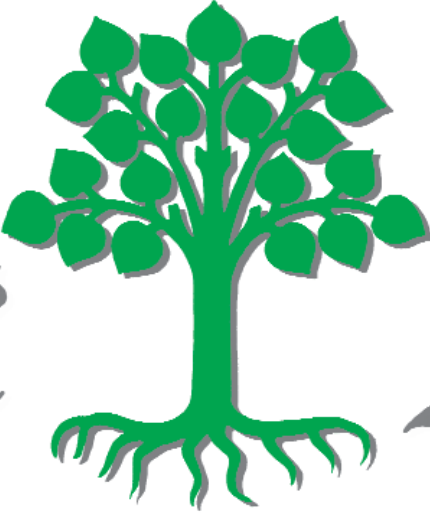


# Der Lindauer



*Herbstliches Kunstwerk aus der Natur.*

*Foto: Simone Schmidli*



## Tagelswangen im Schaufenster



### Liebe Lindauerinnen, liebe Lindauer

Wollten Sie nicht schon lange wissen, welche Dienstleistungen unsere ortsansässigen Unternehmen anbieten? Wie viele Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten diese Unternehmen an? Welche Dienstleistungen dürfen Sie von unserer Gemeindeverwaltung erwarten? Diese und andere Fragen werden Ihnen die Mitglieder des Gewerbevereines Illnau-Effretikon und Umgebung am Wochenende vom 26. und 28. Oktober gerne beantworten. Sind Sie interessiert? Wollen Sie mehr erfahren? Dann nutzen Sie die Gelegenheit. Sie sind herzlich willkommen!

Ich begrüsse herzlich im Namen des Gemeinderates Lindau die Aussteller in Tagelswangen. Persönlich freut es mich sehr, dass wir einigen Unternehmen vor Ort, d.h., wo ihr Wirken und Schaffen stattfindet, über die Schulter sehen dürfen. Interessante Begegnungen erwarten uns.

Die Gewerbeschau bietet Ihnen auch die Möglichkeit, mit dem Gemeinderat und der gesamten Gemeindeverwaltung in Kontakt zu treten. Wir sind an diesen Tagen für Sie vor Ort. Nutzen Sie die Möglichkeit, stellen Sie uns die für Sie brennenden Fragen. Wir geben Ihnen Antwort und unterstützen Sie, wo immer möglich.

«Tagelswangen hautnah!» Verbinden Sie den Besuch des Gewerbes mit einem Spaziergang durch einen Teil von Tagelswangen – für Speis und Trank ist gesorgt – die Türen sind offen! Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich, Sie an der Gewerbeschau zu begrüssen.

*Bernard Hosang, Gemeindepäsident Lindau*

## Klausurtagung des Gemeinderates im Zeichen der Zukunft

Der Gemeinderat hat sich Ende August in seiner neuen Zusammensetzung (mit dem neuen Schulpräsidenten Kurt Portmann und dem neuen Gemeinderat Claudio Stutz, unter Leitung des neuen Gemeindepäsidenten Bernard Hosang) zu einer zweitägigen Klausurtagung getroffen. Er hat sich dabei mit verschiedenen Themen sehr intensiv auseinandergesetzt. So hat er sich auch intensiv mit der Wahl der künftigen Pensionskasse befasst und sich dabei über die von einem externen Fachmann vorgenommenen Abklärungen und eingeholten Offerten informieren lassen. Ein Entscheid in dieser Sache wird aber erst nach der – vorgeschriebenen – Konsultation der Personalvertreter fallen. In zwei Fällen hat der Gemeinderat aber auch schon konkret Weichen für die Zukunft gestellt:

### Projekt FTTH wird wieder intensiviert

Lange war es im Projekt «Glasfasernetz Lindau» etwas ruhig. Allerdings fanden hinter den Kulissen auch in den vergangenen Monaten durchaus Abklärungen statt. So waren nach einem Entscheid der WEKO rechtliche Fragen und deren Auswirkungen auf die finanzielle Situation zu prüfen. Auch fanden Gespräche mit weiteren möglichen Partnern und Investoren statt. Zudem wurden sehr wichtige Erkenntnisse über die künftigen Bedürfnisse unseres gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes (EW) gewonnen. Hier ist inzwischen klar, dass wir für künftige Anforderungen im Bereich «smart metering» und «smart grid» (intelligente Zählerauslesung und intelligente Netzbewirtschaftung) mit hoher Wahrscheinlichkeit zumindest teilweise auf ein Glasfasernetz angewiesen sein werden. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das Projekt weiter zu verfolgen. Allerdings ist aus finanziellen Gründen ein Alleingang der Gemeinde für ein flächendeckendes Netz so gut wie ausgeschlossen. Verfolgt werden deshalb noch die folgenden Projektvarianten: Ausbau in Kooperation oder allenfalls ein Netzbau, der vor allem die Bedürfnisse des EW abdeckt.

### Die Spitex ganz in Ihrer Nähe

- Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; Wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rundum • Ihre Angehörigen; Werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl von einer persönlichen Bezugspersonen • Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

#### Unsere Spezialgebiete sind:

- 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg  
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch

### Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation  
von Heizungsanlagen und  
Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen  
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch  
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11

## Organisation der Gesamtgemeinde wird überprüft

Unsere Gemeinde ist in den letzten zwei Jahrzehnten einwohnermässig extrem gewachsen. Seit 1990 beträgt der Bevölkerungsanstieg über 50%! Lindau ist somit längst nicht mehr die kleine, überschaubare Gemeinde von einst. Die Strukturen der Gemeinde wurden indessen – mit Ausnahme der Bildung der Einheitsgemeinde – in all den Jahren nie angepasst. Selbstverständlich wurden punktuelle Stellenaufstockungen in Verwaltung und Werken beschlossen, an der Grundstruktur wurde aber nie eine bewusste Änderung vorgenommen. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, dass die aktuelle Organisation überprüft werden muss, wenn wir in unserer Führungsstruktur sowie in den Verantwortlichkeiten und Abläufen den kommenden Anforderungen gewachsen sein wollen. In einem ersten Schritt soll eine Analyse des Ist-Zustandes erfolgen, und es soll die künftige Rolle, teils auch die Frage der Notwendigkeit der Behörden und Kommissionen, vor allen in Bezug auf ihre strategische Aufgaben definiert werden. Danach ist festzulegen, welche Massnahmen dadurch notwendig werden. Da diese Neuausrichtung unter Umständen Auswirkungen auf die Gemeindeordnung haben könnte, sollen die Arbeiten bis im Sommer 2013 abgeschlossen werden, damit allfällige Änderungen auf die Legislaturperiode 2014 bis 2018 erfolgen könnten.

## Überarbeitung Jugendkonzept – Verabschiedung zu Händen der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat das von der Jugendkommission vorgelegte überarbeitete Jugendkonzept geprüft und zu Händen der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 verabschiedet. Wie bereits im letzten Lindauer berichtet, betreffen die wichtigsten Änderungen im überarbeiteten Konzept die Ausweitung der Zielgruppe auf Jugendliche ab der 6. Klasse, eine Aufstockung der Ressourcen sowie die Überprüfung bzw. Änderungen der Organisationsstrukturen. Wie bereits erwähnt hat die Ausweitung der Zielgruppe unter anderem zur Folge, dass die Jugendarbeiterstelle von bisher 80% auf 120% erhöht werden muss. Die Jugendkommission strebte bei der

Überarbeitung die Einrichtung einer klaren, professionellen Führung an, welche Synergien schafft. In Absprache mit dem Jugend- und Familienverein Lindau, welcher bisher für die Führung der Jugendarbeiter verantwortlich war, wurde deshalb beschlossen, bei der Überprüfung des Jugendkonzeptes auch die bisherige Organisation der Jugendarbeit zu hinterfragen.

Aus der durchgeführten Evaluation ging hervor, dass für die fachliche Führung eine professionelle Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit der Stadt Illnau-Effretikon für unsere Gemeinde die sinnvollste Lösung darstellt. Von den langjährigen Erfahrungen der Jugendarbeiter in Effretikon, ihrem Netzwerk und ihren professionellen Strukturen profitieren nicht nur unsere Jugendlichen; auch die Jugendarbeiter bekommen so die Möglichkeit zum kompetenten Fach- und Meinungsaustausch mit ihren Kollegen in Effretikon.

Die beiden Kirchgemeinden haben sich wiederum bereit erklärt, die bestehenden Leistungsvereinbarungen zu verlängern. Durch die vorgesehene Einrichtung einer Vernetzungskonferenz wird auch die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen gesucht respektive weitergeführt.

Die Ausweitung der Zielgruppe, die geplante Aufstockung der Stellenprozentage sowie die Auslagerung der fachlichen Führung nach Effretikon führen zu einer Erhöhung der realen Kosten. Es wird mit einer Erhöhung von bisher Fr. 133'000.– auf Fr. 177'000.– gerechnet. Umgerechnet auf Kosten pro Einwohner bleiben die Aufwendungen indessen praktisch gleich hoch wie bei der seinerzeitigen Einführung der Jugendarbeit.

Die offene Jugendarbeit ist bereits heute in vielen Gemeinden ein fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Jugendpolitik. Der Gemeinderat und die Jugendkommission sind überzeugt, dass sich die Investition in unsere jugendlichen Mitbürger – die Zukunft unserer Gesellschaft – lohnt.



**Haushaltgeräte**  
**W. Schippert AG**

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90  
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01  
www.schippert.ch



Ökologisch und zeitgemäss  
bauen und sanieren. Zum Beispiel  
mit natürlichen Farben.



Stroba®  
naturbaustoffe

CH-8310 Kempththal  
T 052 345 10 10 | F 052 345 28 13  
mail@stroba.ch | www.stroba.ch

### **Erfolgreiche Veranstaltungen für Vereinstrainer**

Die Zusammenarbeit, respektive die Vernetzung mit den ortsansässigen Vereinen, ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Aus diesem Grund werden auch regelmässig Veranstaltungen für Vereinstrainer durchgeführt. Ende September wurden wiederum zwei Anlässe zum Thema «Kommunikation im Krisenfall» und «Keine Lust gibt's nicht! Motivation in der Jugendarbeit» durchgeführt. Beide Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse bei den Vereinen.

### **Inkraftsetzung neue Polizeiverordnung**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Juni stimmten die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau der Totalrevision der Polizeiverordnung und der Verordnung über das gemeinderechtliche Busverfahren (OBV) zu. Gemäss Art. 31 tritt die neue Polizeiverordnung nach der Genehmigung durch die Stimmberechtigten auf den vom Gemeinderat bestimmten Zeitpunkt in Kraft.

Nachdem innerhalb der gesetzten Frist niemand Beschwerde oder Rekurs gegen den gefasst Beschluss ergriffen hat und die Rechtskraftbescheinigung der Bezirksratskanzlei vorliegt, hat der Gemeinderat beschlossen, die neue Verordnung per 1. Oktober 2012 in Kraft zu setzen. Die neue Polizeiverordnung finden Sie auf unserer Homepage oder kann am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

### **Anpassung der EW-Tarife**

Auf Antrag der EW-Kommission hat der Gemeinderat die Stromtarife für das Jahr 2012 festgelegt. Er ist dabei nicht um eine Tarifierhöhung herumgekommen. Der Grund dafür liegt darin, dass auch unsere Zulieferanten ihre Preise angepasst haben. Den detaillierten Beschluss finden Sie auf unserer Homepage ([http://www.lindau.ch/de/aktuelles/amtsmitteilungen/?action=showinfo&info\\_id=148185](http://www.lindau.ch/de/aktuelles/amtsmitteilungen/?action=showinfo&info_id=148185)). Vergleichen Sie die Strompreise: <http://www.strompreis.elcom.admin.ch/>

### **Neue Leiterin des Bauamts**

Der bisherige Leiter der Bauabteilung Stephan Fürst hat leider seine Stelle per Ende Oktober gekündigt. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Leiter unseres Bauamts hat er sich entschieden, eine neue Herausforderung in einer grösseren Gemeinde anzunehmen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Stephan Fürst für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Als Nachfolgerin konnte Frau Tanja Ferrari, lic. iur., aus Uster angestellt werden. Frau Ferrari verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Hochbau und Planung und dank ihrem Studium auch über das nötige Fachwissen im gesetzlichen Bereich.

### **Unterflursammelstelle Lindau verzögert sich**

Wie schon früher berichtet, plant der Gemeinderat, an der Neuhofstrasse in Lindau (vor dem Traföhäuschen) eine neue Abfall-Unterflursammelstelle zu bauen. Solche Anlagen können inzwischen schweizweit als Standard bezeichnet werden. Sie weisen gegenüber dem bisherigen Muldensystem, nebst der Ästhetik, auch eine Reihe von weiteren Vorteilen auf. So sind sie massiv geräuscharmer und dank höherem Volumen und somit längeren Leerungsintervallen auch kostengünstiger.

Gegen die erteilte Baubewilligung wurde ein Rekurs eingereicht, welcher aus Gründen der Verkehrssicherheit vom Baurekursgericht gutgeheissen wurde. Die Gemeinde zog diesen Entscheid an das Verwaltungsgericht weiter, ist nun aber dort unterlegen. Der Gemeinderat hat entschieden, dieses Urteil aus staatspolitischen Gründen zu akzeptieren. Zwar überzeugt der Entscheid des Verwaltungsgerichtes nicht wirklich. Die für das Gericht buchstabengetreu einzig massgebenden Vorschriften sehen in der gegebenen Situation eine Mindestsichtweite von 50 m vor, berücksichtigen aber nicht, dass in der vor der Ausfahrt liegenden Kurve die signalisierte Höchstgeschwindigkeit gar nicht gefahren werden kann. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, dass hier eine Gesetzeslücke besteht; er fühlt sich dabei auch von einer Stellungnahme der Verkehrspolizei



**PNEUHAUS  
WEGMANN**

**8317 TAGELSWANGEN**

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68  
Fax 052 343 67 32

[www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)  
[info@pneuhaus-wegmann.ch](mailto:info@pneuhaus-wegmann.ch)

**tawa-elektrogeraete.ch**

Gratis Telefon

**0800 806 600**

**KOCHEN**

Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.

**Elektrogeräte GmbH**

**TAWA**

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)  
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

bestätigt, welche die fragliche Ausfahrt als problemlos beurteilt hatte. Der Gemeinderat hätte sich vor Bundesgericht durchaus gewisse Chancen ausgerechnet, mag aber aufgrund des vergleichsweise unbedeutenden Streitgegenstandes das Bundesgericht nicht damit belasten.

Trotzdem hält der Gemeinderat am ursprünglich geplanten Standort fest. Er hat deshalb die zuständigen Verwaltungsstellen mit der Ausarbeitung eines neuen Baugesuches beauftragt, welches eine rückwärtige Erschliessung vorsehen wird.

#### **Ferner hat der Gemeinderat:**

- Für den Neubau eines Gehweges entlang der Wangenerstrasse einen Kredit von Fr. 162'400.– genehmigt.
- Für die Neumöblierung der beiden Büroräume in der Schulverwaltung einen Kredit von Fr. 16'495.40 bewilligt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber  
Manuela Fehr, Gemeindesekretariat*



## **Minergie-P – und die Energiekosten sinken**

Welche Vorstellung: Die Heizkosten für das ganze Haus betragen 150 Franken im Jahr. Im Minergie-P-Einfamilienhaus kann diese Vorstellung wahr werden. Drei wichtige Schritte vereinfachen die Planung.

Wer neu baut oder sein Haus saniert, denkt an die Zukunft. Neben den Baukosten sind deshalb auch Unterhalts- und Betriebskosten relevant. Leider wenig kalkulierbar, wenn sie von Öl- und Gaspreisen abhängen. Die Unabhängigkeit von global beeinflussten Energiepreisen kann deshalb ein Ziel des Bauvorhabens sein. Mit dieser Entscheidung ist der erste Schritt zum Minergie-P-Haus getan.

#### **Ein Energiefachmann von Anfang an**

Das Minergie-P-Haus zeichnet sich dadurch aus, dass es einen tiefen Energieverbrauch hat, erneuerbare Energien nutzt und einen hohen Komfort auch bei der Bedienbarkeit aufweist. Diese Ziele machen die Energie zum Planungsfaktor, wie die Grösse des Hauses oder die Architektur. Der Einbezug eines Energiefachmanns (siehe Kasten) und dessen Zusammenarbeit mit dem Architekten bereits beim Start des Bauprojekts bilden den zweiten Schritt zum Minergie-P-Haus.

## **Energie als Teil des Gebäudekonzepts**

Ein Energiekonzept als Teil des gesamten Gebäudekonzepts ist die dritte Massnahme. Das Minergie-P-Haus wird so gebaut, dass es fast keine Fremdenergie für Heizung und Warmwasser benötigt: Wärmedämmung und 3-fach verglaste Fenster, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung zur Vermeidung der Wärmeverluste, Haushalt- und Elektronikgeräte sowie Beleuchtung aus der besten Effizienzklasse. Was bei dieser effizienten Bauweise an Energiebedarf noch anfallen wird, lässt sich mit erneuerbaren Energien erzeugen. Auch deren Wahl passt ins gesamte Gebäudekonzept – sei das eine Solarstromanlage, eine thermische Solaranlage, eine Holzfeuerung, eine Wärmepumpe oder der Anschluss an ein Nahwärmenetz.

#### **Finanzielle Unterstützung**

Beispiele für die Vielfältigkeit und Machbarkeit von Minergie-P-Häusern gibt es im Kanton Zürich viele. 134 Gebäude sind mit dem geschützten Minergie-P- und 70 mit dem Minergie-P-Eco-Label zertifiziert. Bei zehn Objekten handelt es sich um Gebäudesanierungen. Bei diesen erhalten Hausbesitzer Beiträge aus dem nationalen Gebäudeprogramm ([www.das-gebaeudeprogramm.ch](http://www.das-gebaeudeprogramm.ch)). Ferner spricht der Kanton Zürich bei einer Gesamtsanierung nach dem Minergie-P-Standard zusätzlich einen Bonus aus dem kantonalen Förderprogramm ([www.energie.zh.ch](http://www.energie.zh.ch) unter Subventionen/Beratung).

#### **Bei Fragen: die Energieberatung**

Die Baukosten für ein zertifiziertes Minergie-P-Gebäude liegen wohl höher als bei einer konventionellen Bauweise. Auf längere Sicht gesehen können sich aber die Mehrinvestitionen dank tieferer Betriebskosten und einer guten Werterhaltung wieder einspielen. Bei weiteren Fragen zu energieeffizienten Bauweisen und dem Einsatz erneuerbarer Energien können sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila an ihre Energieberatung wenden.

### **Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:**

Energieberatung Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4  
8356 Ettenhausen  
Telefon: 052 368 08 08  
Fax: 052 368 08 18  
E-Mail: [energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)  
Homepage: [www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)



## Aus dem Alltag des Schulpräsidenten

Am 7. September um 9.40 Uhr traf ich auf der Zürcherstrasse in Tagelswangen eine Gruppe von Kindergärtnern am Fussgängerstreifen mit ihrer Lehrerin und dem Verkehrsinstruktor an. Hoch konzentriert und aufmerksam nahm ein Schüler die schwierige Aufgabe in Angriff, die Strasse so zu überqueren, wie er es offenbar gerade gelernt hatte: Am Strassenrand stehen bleiben, den Augenkontakt mit dem Autofahrer suchen, warten, bis dieser (ich) sein Gefährt zum Stillstand gebracht hatte, nochmals die Verkehrssituation prüfen und dann mutig über die Strassenseite bis zur Insel gehen. Und der kleine Mann hatte nicht vergessen, mir mit einem Lächeln im Gesicht zuzuwinken. Dies alles bewältigte er unter den prüfenden Augen von Lehrerin, Polizist, Gspähni, dem Autofahrer und vielen Müttern und Vätern auf der anderen Strassenseite. Ich war gleich ein wenig stolz, Präsident dieser Schule zu sein.

Am Vorabend des 7. Septembers hatte sich die Schulpflege in ihrer Teamsitzung mit der Frage auseinandergesetzt, wie sie den Turnaround hin zur strategischen Führung anpacken soll. Heute steht der Weg fest: Ein neues Projekt «2-Stufen-Verfahren zur strategischen Ausrichtung» soll es bringen: Gemeinsam wollen Schulpflege und Schulleitungen in einem ersten Schritt (Stufe 1) die organisatorischen Belange (Abläufe, Zuständigkeiten, Arbeitszuweisungen usw.) mit dem Ziel von organisatorischen Verbesserungen angehen. Bis Ende Schuljahr 12/13 sollen alle wichtigen Führungs-, Support- und Kernprozesse definiert und die entsprechenden Verantwortlichkeiten zugewiesen sein. Einige wenige intern und extern wirkende Sofortmassnahmen begleiten diese Organisationsarbeit. Ziel dieser ersten Stufe ist die Verbesserung der operativen Transparenz.

Im neuen Schuljahr 13/14 wird die Schulpflege die Stufe 2 anpacken: Die Auseinandersetzung mit wichtigen schulischen Themen wird zu einer nachvollziehbaren «Strategie Schule Lindau» führen. Ziel dieser zweiten Projektstufe wird es sein, Schulpflege

und Schulleitung für ihre Arbeit stufengerecht zu positionieren, um Energie und Ressourcen zielorientiert einzusetzen. Details dazu finden Sie auf [www.schule-lindau.ch/](http://www.schule-lindau.ch/) – Aktuelles – News.

Eine erste kleine Auswirkung dieser neuen Entwicklung haben Sie als aufmerksame Leserin oder aufmerksamer Leser natürlich bereits bemerkt: Wir (alle zukünftigen Autorinnen und Autoren von Beiträgen in diesen Rubriken) versuchen, der Schule Lindau ein öffentliches Gesicht zu geben. Wir versuchen, Sie mit unseren Beiträgen am Leben in der Schule teilhaben zu lassen.

Künftig werden Sie in vier Rubriken die Schule Lindau miterleben: Ich berichte Ihnen aus der Schulführung und über persönliche Eindrücke. In der Rubrik «Aus der Schulpflege» erfahren Sie Wissenswertes zum formalen Schulbetrieb, in der Rubrik «Aus dem Schulalltag» berichten Schulleitungen, Lehrpersonen und/oder Schülerinnen und Schüler ihr Erlebtes, und in der Rubrik «Termine» wollen wir Sie über wichtige und grössere Vorhaben der Schulen Lindau informieren. Ich danke jetzt schon allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen für ihre Artikel und freue mich darauf. Und natürlich freuen wir uns alle über Ihre Rückmeldungen.

*Kurt Portmann, Schulpräsident*

## Aus den Verhandlungen der Schulpflege

An den Sitzungen vom 30. August und 17. September hat die Schulpflege folgende Geschäfte diskutiert und die dazu notwendigen Beschlüsse gefasst:

- Die Schulpflege hat mehrere Kostengutsprachen im Schülerbereich geleistet. Kostengutsprachen sind dann zu leisten, wenn Lindauer Schülerinnen und Schüler ihre obligatorische Schulzeit nicht in einer Lindauer Schule verbringen. Gründe dazu sind vielfältig, eine Zuweisung an eine auswärtige Schule erfolgt immer im Einverständnis mit den Eltern und zum Wohl des Kindes.
- Es wurden Einsprachen gegen Schulhaus- und Klassenzuteilungen diskutiert und zur Beurteilung

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)



**«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».**

**Ralph Bauert**  
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

und Erledigung an die dafür zuständigen Schulleitungen weitergeleitet.

- Der Ferienplan für das Schuljahr 13/14 wurde dem Ferienplan des Gymnasiums Winterthur angepasst und bewilligt. Dies, um den Lindauer Familien ihre Ferienplanung möglichst zu vereinfachen.
- Der Mittagstisch im Schulhaus Buck wird vom Jugend- und Familienverein Lindau geführt. Die Schule hatte 2007 mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und sich verpflichtet, eine jährliche Defizitgarantie zu leisten. Diese wurde für das Schuljahr 12/13 mit einem Kostendach dem Jugend- und Familienverein zugesprochen.
- Für die Vorbereitung der Unterrichtslektionen im neuen Schulfach «Religion und Kultur» haben die Primarschulen der Schulpflege einen Antrag zur Beschaffung von Lehrmaterial, Fachbüchern und Nachschlagewerken gestellt. Dazu hat die Schulpflege einen notwendigen Zusatzkredit gesprochen. Das Unterrichtsmaterial für die Schülerinnen und Schüler wird aus dem ordentlichen Kredit für Unterrichtsmaterial finanziert.

### Und dann war da noch

der stolze und glückliche Vater im Schulhaus Buck: Am 24. August erblickte Maria das Licht der Welt. Wir gratulieren Andreas Winkelmann, Schulleiter im Schulhaus Buck und seiner Familie herzlich zum Familiennachwuchs!

*Für die Schulpflege, Nadia Onorato*

### Aus dem Schulalltag

Michelle aus der 3. Klasse schreibt über den Ausflug im Schulhaus Buck:

«Die Mittelstufe und die Unterstufe hatten am 11. September eine Herbstwanderung gemacht. Sie waren mit dem Zug nach Illnau und alles zurück gelaufen und haben das Mittagessen in der Moosburg gegessen. Ich fand die Herbstwanderung cool.

Die 1. Klasse war mega gut mitgelaufen. Die einen haben in der Burgruine Fängen gespielt.»

Romy aus der 5. Klasse schreibt über die Herbstwanderung der Mittelstufe Buck:

«Es ist 8 Uhr und lautes Geplapper auf dem Schulhausplatz Buck. Alle freuen sich auf die Herbstwanderung 2012 und stehen mit Rucksack und guten Schuhen bei ihren Lehrpersonen. Doch wen sieht man da ankommen? Unseren lustigen, netten Schulleiter: Andreas Winkelmann. Kurz begrüsst er uns und wünscht uns einen schönen Tag. Jetzt werden die Klassen aufgeteilt und die Mittelstufe wandert mit ihren Lehrpersonen, A. Kees (5.Klasse), J. Gächter (6.Klasse), R. Bilinski (5.Klasse), A. Hiestand (4.Klasse) und M. Strässle Schaffner (4.Klasse) nach Effretikon, um mit dem Zug nach Fehraltorf zu fahren. Im Zug haben manche schon ein wenig Durst und nehmen einen Schluck von dem noch kühlen Getränk.



*Die fröhliche Truppe aus dem Buck.*

In Fehraltorf angekommen geniessen wir eine wunderschöne Aussicht auf die grünen Wiesen. Die Schüler gehen mit einem Kollegen oder einer Kollegin zur ersten Rastpause, wo wir unseren Znüni und die schöne Aussicht geniessen können.

Die Pause ist zu Ende und alle Schüler und Lehrer gehen über einen langen, aber geraden und nicht sehr anstrengenden Weg zu unserem Mittagstisch. Wow!!! Unser Rastplatz ist einfach perfekt! Es gibt



# AWEKA AG

**Rohrreinigung + Schachtentleerung**  
Hinterrietstrasse 1  
8317 Tagelswangen

**Telefon 052 343 11 28**  
[www.aweka.ch](http://www.aweka.ch)

zwei Grillstellen, einen Hang zum Klettern und Rutschen und einen Wald zum Spielen. Nach ein paar Minuten liegen schon mehrere Bratwürste und Cervelats auf dem Rost. Bald sind alle fertig mit Essen und hatten genug Zeit zum Herumtoben. Da pfeift Frau Kees plötzlich und sagt, dass es jetzt dann gleich weiter Richtung Tagelswangen gehe, aber jeder noch mindestens drei «Fötzeli» auflesen und der Lehrperson zeigen muss.

Kurze Zeit später stehen alle am richtigen Ort und es geht weiter. Alle sind gut angekommen und können beim Schiessstand in Tagelswangen noch etwas trinken und Zvieri essen. Ich glaube, jeder behält die Wanderung in guter Erinnerung und freut sich auf die kühle Dusche!!!»

Priska Rothacher und Gabriel Morger schreiben über die Herbstwanderung der Oberstufe am 11. September.

«Es ist 8 Uhr morgens am Bahnhof Effretikon. Wir hören Vogelgezwitscher und Zugsgebräuse. Während einige Schüler noch am Kiosk einen Energy-



Drink kaufen, lesen andere noch die Zeitung von gestern. Einige Minuten später sitzen wir bereits im

Zug Richtung Schaffhausen. Nachdem der Zug Neuhausen verlassen hat, sehen wir eine Klasse, die bereits ausgestiegen ist. Als wir es den Lehrern melden, wollen sie es uns fast nicht glauben. In Schaffhausen angekommen, zotteln wir los Richtung Rheinfluss. Auf unserem Weg laden wir noch die zu früh ausgestiegene Klasse auf.

Kaum am Rheinfluss angekommen, sitzen wir im Boot der Firma Mändli. Die Schüler und Schülerinnen

staunen über den fantastischen Wasserfall. Weiter geht's dem Fluss entlang zur Badi Dachsen. In der Badi machen wir unseren Mittagshalt. Einige grillen ihre Wurst, andere haben Durst. Ein paar getrauen sich sogar ins kalte Wasser. Einzelne spielen Fussball und andere vergnügen sich im Wald.

Zwei Stunden später brechen wir schon wieder auf, Richtung Bahnhof Neuhausen. Von dort aus geht es mit dem Zug nach Effretikon. Am Schluss sind fast alle «schlabbi»! Für die Durchtrainierten aber ist das heute ein Katzensprung gewesen. Schlussendlich hat die Herbstwanderung allen gefallen.»

Die Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Bachwis sind bei idealem Wetter auf der grossen Herbstwanderung Richtung Brütten unterwegs.



Auch das Bachwis genoss die Herbstwanderung.

## Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **1./15. Oktober**

### Termine:

- 8. – 19. 10. Herbstferien
  - 30.10.12 Schulentwicklung und Weiterbildung Lehrpersonen, ganzer Tag schulfrei
  - 1.11.12 Räbelichtliumzug Schule Bachwis
  - 2.11.12 Räbelichtliumzug Schule Buck
  - 5.11.12 Elternabend Übertritt 6. Klasse – Oberstufe
  - 6.11.12 Tag der Pausenmilch Primarschulen (Bachwis & Buck)
  - 8.11.12 Nationaler Zukunftstag: ab 5. Klasse bis 1. Oberstufe
  - 15.11.12 Schulkapitel, Nachmittag schulfrei
  - 19. / 20.11. Schulbesuchsmorgen\* Schule Bachwis
  - 22. / 23.11. Schulbesuchsmorgen\* Schule Buck
  - 26. / 27.11. Schulbesuchsmorgen\* Schule Grafstal
- \* An den Schulbesuchsmorgen sind alle Lindauerinnen und Lindauer herzlich zu einem Schulbesuch eingeladen.

## Garage A. Quici Kemptthal

mazda

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal  
Tel. 052 345 21 48, [www.quici.ch](http://www.quici.ch), [garage@quici.ch](mailto:garage@quici.ch)



### Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem medizinischen Notfall setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie hier niemanden erreichen, wählen Sie die Notfallnummer. 0848 99 11 22 (8 Rp. / Minute). Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung. Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe immer gewährleistet ist.

### Wir gratulieren

Gertrud Widmer, geb. Tenger, geb. 9. Oktober 1917, wohnhaft in 8312 Winterberg, Poststrasse 14, ganz herzlich zu ihrem 95. Geburtstag und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit.

### Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Heidi Bild dauert noch bis zum 31. Januar 2013. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Friedhof Lindau

Die Herbstbepflanzung der Gräber auf dem Friedhof Lindau erfolgt ab Montag, 15. Oktober 2012. Der Friedhofgärtner bittet die Angehörigen, Blumenschalen bis zu diesem Datum auf den Gräbern zu entfernen.

### Kampagne gegen Dämmerungseinbrecher

Dämmerungseinbrüche verhindern das ist das Ziel einer Kampagne der Kantonspolizei Zürich, der Stadtpolizei Zürich, der Stadtpolizei Winterthur sowie der kommunalen Polizeien des Kantons Zürich.

Dazu setzt die Polizei auf eine erhöhte Patrouillentätigkeit sowie auf die Mithilfe der Bevölkerung. Über die Notrufnummer 117 sollen verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei gemeldet werden, damit diese ohne Zeitverzug intervenieren kann. Bitte benachrichtigen Sie umgehend die Polizei (Telefon 117) wenn:

- sich unbekannte Personen in verdächtiger Weise in Ihrem Haus oder Ihrem Quartier aufhalten.
- Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Quartier fahren oder auffällig parkiert sind.
- unüblicher Lärm oder unübliche Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind.

Greifen Sie dabei niemals selber ein. Merken Sie sich lediglich die Signalelemente von Personen sowie die Marke, Farbe und Kontrollschild des verdächtigen Fahrzeuges.

Vor einigen Jahren wurde in allen Ortsteilen der Gemeinde ein Patrouillendienst eingeführt. Dabei handelt es sich um Einwohnerinnen und Einwohner, welche freiwillig und ohne Entschädigung durch die einzelnen Ortsteile patrouillieren um Präsenz zu markieren und allfällige Beobachtungen sofort der Polizei zu melden.

Möchten auch Sie Ihren Abendspaziergang in den Dienst der Öffentlichkeit stellen? So melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Frau Manuela Fehr (052 355 04 34 oder sekretariat@lindau.ch).

### Erteilte Baubewilligungen im September

Bis zum 24. September 2012 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Forenweg 9 / In Reben 8 + 10, Lindau.
- Abbruch Wohnhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Bläsihofstrasse 10, Winterberg.
- Anbau Lagerraum, Dorfstrasse 15, Grafstal.
- Pool-Haus und Sichtschutz, Schürliacherstrasse 32, Winterberg.
- Abbruch Gewächshaus und Neubau Sitzplatzverglasung, Koloniestrasse 33, Grafstal.
- Erhöhung bestehende Kaminanlage, Grundacherstrasse 15, Tagelswangen.
- Balkonverglasung, Ringstrasse 17, Tagelswangen.
- Innere Umbauten und zwei Aussenparkplätze, Dorfstrasse 25, Grafstal.
- Geräteschopf, Unterhäslerstrasse 3, Winterberg.

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:  
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

**W Y S S** spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau  
Tel. 052 345 18 10  
www.spenglereiwyss.ch



**Dalla Corte AG**

Cheminée      Keramische Wand-  
& Ofenbau      und Bodenbeläge  
8309 Birchwil      Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch

- Gartenhaus und Vordach Hauseingang, Eichweid 63, Winterberg.
- Innere Umbauten, Julius-Maggi-Strasse 45, Grafstal.
- Solaranlage, Kreuzstrasse 8, Winterberg.
- Ersatz von zwei Stützmauern, Haldenstrasse 12, Lindau.

### **Periodische feuerpolizeiliche Kontrollen / Eigenverantwortung der Gebäudeeigentümer**

Bereits seit einigen Jahren ist in der Gemeinde Lindau ein privates Ingenieurbüro mit der Durchführung der periodischen feuerpolizeilichen Kontrollen beauftragt.

Seit 1. April 2012 sind gemäss neuer Weisung der Kantonalen Feuerpolizei (Gebäudeversicherung Kanton Zürich; GVZ) diesbezügliche Änderungen in Kraft. So werden u.a. alle Wohnbauten bis zur Hochhausgrenze, industrielle oder gewerbliche Betriebe ohne erhöhtes Brandrisiko (z.B. Metallindustrie, Autogewerbe, Tankstellen), Gastwirtschaftsbetriebe mit weniger als 100 Plätzen, landwirtschaftliche Betriebe, nicht-öffentlich zugängliche Einstellräume für Motorfahrzeuge bis 4000 m<sup>2</sup> (eingeschossig) resp. bis 2000 m<sup>2</sup> (mehrgeschossig in offener Verbindung) sowie Büro- und Verwaltungsbauten nicht mehr durch die kommunale Feuerpolizei kontrolliert, sondern unterstehen neu der Eigenkontrolle und damit der Eigenverantwortung der Eigentümer.

Es ist also künftig Sache der Gebäudeeigentümer oder Nutzerschaft, die feuerpolizeiliche Sicherheit periodisch zu überprüfen und Mängel zu beheben. Die zuständigen Feuerpolizeiorgane stehen beratend zur Verfügung. Anhand von Stichproben prüfen sie die Einhaltung der Vorschriften. Falls nötig sorgen sie dafür, dass Mängel behoben werden. Für weitere Fragen steht Ihnen das Bauamt gerne zur Verfügung.

## **Nächste Abfallsammlungen**

### **Altmittel:**

- **Montag, 22. Oktober**, Ortsteile Winterberg und Grafstal
- **Dienstag, 23. Oktober**, Ortsteile Lindau und Tagelswangen

Angenommen werden nur Kleinmengen aus Haushalten, wie Pfannen, Fahrräder usw., jedoch keine Kühl- oder Gefrierschränke, Unterhaltungselektronik, PC's! Bitte am Vorabend an der üblichen Kehrrichtsammelstelle bereitstellen.

### **Papier und Karton:**

- **Freitag, 26. Oktober**, Ortsteile Winterberg und Grafstal, durchgeführt von der Jugendturnkommission Lindau (Kontaktperson: 076 489 65 68 oder 077 405 86 69).
- **Samstag, 27. Oktober**, Ortsteile Winterberg und Grafstal, durchgeführt von der Jugendturnkommission Lindau (Kontaktperson: 076 489 65 68).

Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapackungen, Waschmittelkarton etc.). Die Sammlung wird durch Jugendorganisationen durchgeführt, bitte nicht zu schwere Bündel machen!

### **Biogene Abfälle (Grüngutabfuhr):**

Bis und mit 1. November findet die Abfuhr für Rüst- und Gartenabfälle sowie Grüngut (ohne Speisereste) wöchentlich statt, in den Monaten November bis Februar noch alle drei Wochen. Der Sammeltag bleibt unverändert der Donnerstag. Ab dem 7. März 2013 wird das Grüngut wiederum wöchentlich eingesammelt. Nachfolgend die Sammeldaten in den Monaten November bis Februar:

- 1. November 2012
- 22. November 2012
- 13. Dezember 2012
- 3. Januar 2013
- 24. Januar 2013
- 14. Februar 2013

Weitere Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch). Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

### **Akten zur öffentlichen Einsicht**

- Festsetzung der EW-Tarife (Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen

## **Aussen und Innen gesund dank ganzheitlicher chinesischer Medizin**

**健 TCM Oberland**  
Traditionelle Chinesische Medizin

### **Haben Sie folgende Beschwerden?**

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

### **Gratis Diagnostik mit Beratung**

über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24

juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.). Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch) unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

#### Anonyme Zuschriften

Wir bitten unsere Einwohner, sämtliche Zuschriften an die Gemeindeverwaltung mit einem Absender zu versehen. Aufgrund anonymer Briefe können und wollen wir – juristische Extremsituationen ausgenommen – leider nicht handeln, da auf diese Weise viel zu oft auch Unwahrheiten verbreitet und «persönliche Süppchen gekocht» werden. Die Mitarbeitenden der Verwaltung unterstehen dem Amtsgeheimnis; es gibt mithin also auch keinen Grund für anonyme Texte.

*Ihre Gemeindeverwaltung*



## Una notte sotto la luna – canzoni italiane

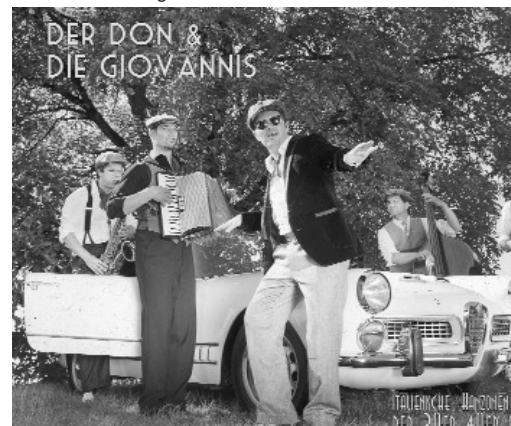
**Samstag, 3. November, 20 Uhr**  
**Bucksaal Tagelswangen**

Don & Giovannis

Der Don: Andreas Winkler, Tenor  
Die Giovannis: Sven Angelo Mindeci, Akkordeon  
Felix Brühwiler, Gitarre, Mandoline  
Rafael Baier, Saxophon, Klarinette  
Peter Gossweiler, Kontrabass

#### Ferien, Fernweh, Meeresrauschen, Sand und Sonnenschirm

Andreas Winkler (Tenorsolist am Opernhaus) und seine Musiker entführen uns ins Italien vergangener Jahrzehnte. Mit einem kleinen Fingerschnipp einen Sprung durch Zeit und Raum machen und in den 30er, 40er und 50er Jahren ein ausgelassenes, ausschweifendes Leben führen. Wer hat sich nicht schon von solchen Tagträumen hinreissen lassen?



*Entführen Sie in eine andere Welt: Der Don und die Giovannis.*

Wundervolle Melodien, wie Core'ngrato, Funiculi funicula, Chitarra Romana oder Cinema Paradiso sind nur einige der klassischen Lieder, die von den Vollblutmusikern auf ihre bekannt-innovative Art und Weise interpretiert werden. Die weltbekanntesten Canzonen vermitteln bis heute das pure, italienische «La dolce vita» und durch die mediterrane Leichtigkeit entstehen märchenhafte Klangfarben, feurig, leidenschaftlich und wunderschön sentimental. Lassen Sie sich von diesen bekannten Melodien begeistern, die damals Bestandteil aller Festivitäten und Partys waren, am Radio gehört und auf den Strassen geträrlert wurden!

**Eintritt:** Fr. 20.–/15.–

**Platzreservationen:** 052 345 21 79 oder 052 347 15 03 oder [forum@lindau.ch](mailto:forum@lindau.ch)

**Türöffnung:** 19.30 Uhr

### Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	<a href="mailto:einwohneramt@lindau.ch">einwohneramt@lindau.ch</a>
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	<a href="mailto:werkhof@lindau.ch">werkhof@lindau.ch</a> / <a href="mailto:liegenschaften@lindau.ch">liegenschaften@lindau.ch</a>
Bauamt	052 355 04 41	<a href="mailto:bauverwaltung@lindau.ch">bauverwaltung@lindau.ch</a>
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	<a href="mailto:einwohneramt@lindau.ch">einwohneramt@lindau.ch</a> / <a href="mailto:bestattungsamt@lindau.ch">bestattungsamt@lindau.ch</a>
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	<a href="mailto:info@ewlindau.ch">info@ewlindau.ch</a>
Finanzamt	052 355 04 38	
<a href="mailto:buchhaltung@lindau.ch">buchhaltung@lindau.ch</a>		
Jugendbüro	052 345 20 11	
<a href="mailto:jugendbuero@lindau.ch">jugendbuero@lindau.ch</a>		
Schulverwaltung	052 345 15 10	<a href="mailto:schulverwaltung@lindau.ch">schulverwaltung@lindau.ch</a>
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	<a href="mailto:sekretariat@lindau.ch">sekretariat@lindau.ch</a>
Sozialamt	052 355 04 39	<a href="mailto:sozialamt@lindau.ch">sozialamt@lindau.ch</a>
Steueramt	052 355 04 40	<a href="mailto:steuerverwaltung@lindau.ch">steuerverwaltung@lindau.ch</a>

#### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.  
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

<b>Montag:</b>	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
<b>Dienstag – Donnerstag:</b>	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
<b>Freitag:</b>	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

#### Öffnungszeiten Schulverwaltung:

<b>Dienstag:</b>	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	8.30 – 11.30 Uhr
<b>Freitag:</b>	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

# 2012 Tagelswangen hautnah

26. bis 28. Oktober

## Gewerbeschau 2012

«Gewerbeschau mal anders. Hautnah präsentieren sich die Gewerbebetriebe aus Tagelswangen und Umgebung. Schauen Sie hinter die Kulissen und erleben Sie spannende und eindruckliche Einblicke. Wir freuen uns auf Sie!»

### Öffnungszeiten:

Freitag, 26.10. 16 – 19 Uhr

Samstag, 27.10. 10 – 18 Uhr

Sonntag, 28.10. 10 – 16 Uhr

Weitere Informationen unter: [www.gvie.ch](http://www.gvie.ch)

### Fatum Musliji

bekannt aus der SF-Sendung «die grössten Schweizer Talente»



### Holzschnitzer XXL

Feine Kunstwerke hergestellt mit grobem Werkzeug

### Fantasievolle Drinks

Lust auf einen Drink?  
Er schmeckt auch ohne Alkohol. Testen Sie!



### Kinderzelt

Professionelle Betreuung durch das Team vom ZicZac- Chinderhuus

### Goshindo

«Der Weg zum Schutz des eigenen Körpers»



### Water Challenge

Energie erzeugen mit Körperkraft – wer bringt mehr?

## Ein Besuch lohnt sich

**Samstag, 27. Oktober 14 – 20 Uhr**

**Sonntag, 28. Oktober 9 – 17 Uhr**

**Saal der Kirche St. Josef in Grafstal**

## Weihnatskrippenausstellung

des bekannten Krippenbauers Hanspeter Beer. Er zeigt seine Neuheiten in verschiedenen Grössen. Sie haben die Gelegenheit, auch die Weihnachtskrippen, die Figuren und das Krippenzubehör zu kaufen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Krippen als bildliche Vorankündigung

Krippen stellen die Geburt Jesu dar und finden sich, je nach Zeitalter und kulturellem Kontext in sehr verschiedenen Ausführungen und Materialien. Die gängigsten Materialien sind Ton, Holz oder Keramik. Die Tradition der Visualisierung der Heiligen Nacht geht auf den heiligen Franziskus von Assisi (1181–1228) zurück. Die Liebe Gottes, die so weit, ging, dass Gott selbst Mensch wurde, faszinierte Franziskus. An Weihnachten wurde für ihn Gottes Liebe zu den Menschen so handgreiflich, dass er das Geschehen plastisch darstellen wollte, damit die Botschaft alle verstehen konnten.

Damals waren Bilder das, was für uns heute das



*Kunstwerk aus Naturmaterialien.*

geschriebene Wort ist. Viele konnten die Bibel nicht lesen, weil sie Analphabeten waren. Sie konnten jedoch Bilder an den Wänden der Kirche sehen und wurden auf diese Weise in ihrem Glauben gestärkt. Das Gleiche erhoffte sich Franziskus von der Darstellung der Ereignisse der Weihnachtsnacht.



## Trauernde begleiten

Zu diesem Thema veranstalten die reformierten Kirchgemeinden Lindau und Illnau-Effretikon vom 25. Oktober bis 15. November ein Seminar, bei welchem es darum geht, wie wir Menschen in einer Trauersituation begegnen und ihnen beistehen können. Oft macht der Weg der Trauer nicht nur die Direktbetroffenen ratlos, sondern auch Angehörige und Freunde. Sie wissen nicht, wie sie den Trauenden begegnen sollen, denn Tod und Trauer sind Themen, die wir gerne verdrängen.

Die vier Abende sind so gestaltet, dass zwischen Kurzreferaten, Austausch in Gruppen und praktischen Anregungen abgewechselt wird. Die Leitung haben Pfarrer Volker Schnitzler und Corsin Baumann sowie Vreni Baumann, Pfarrfrau.

**Anlässe:** Donnerstag, 25.10./1.11./8.11./15.11. je 20 Uhr, Pfarrhaus Illnau, Hörnlistrasse 1. Anmelden können Sie sich beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Lindau, Sekretariat, Lättenstr. 1, Tel. 052 345 12 62 (Di–Fr 9–11 Uhr), mail@kirche-lindau.ch.

## Kolibri-Tag



Ganz etwas Spezielles haben wir diesen Herbst vor. Und zwar nehmen wir am Kolibri-Tag vom 28. Oktober in Horgen teil. Es wartet ein tolles Programm auf die Kinder – das Thema ist: «Kolibris und andere schräge Vögel». Mit Wettbewerb und Konzert mit Andrew Bond.

Im Kolibri vom 19. September haben wir uns auf diesen Anlass vorbereitet. Falls es noch Restplätze hat für den Ausflug vom 28. Oktober können Sie ihr Kind dafür gerne noch anmelden. Programm und Infos finden Sie auf: [www.kirche-lindau.ch](http://www.kirche-lindau.ch). Monika Di Benedetto, [dibenedetto@kirche-lindau.ch](mailto:dibenedetto@kirche-lindau.ch), 052 385 14 85, oder Sonja Fernandes, [famelga.fernandes@hispeed.ch](mailto:famelga.fernandes@hispeed.ch), 052 345 04 57.

## Einladung zum Informationsanlass und zur Rollenverteilung für die diesjährigen Familienweihnachten

Dieses Jahr an den Familienweihnachten am 16. Dezember möchten wir die Geschichte vom «Schuster Martin» aufführen. Dies mit der entsprechenden musikalischen Untermalung.

Wir laden euch hiermit ein zum Informationsanlass und zur Rollenverteilung am:

**Mittwoch**, 24. Oktober

**Wann:** 17 – 18 Uhr

**Wo:** Reformierte Kirche Lindau

Für alle, die möchten, ob Kindergartenkind oder Schüler/in, wird es eine Möglichkeit zum Mitmachen geben. Wir suchen Schauspieltalente, Statisten, Sängerinnen und Sänger, Kinder, die Instrumente spielen, und auch Bastler und Maler für die Dekoration. Bitte melden Sie sich für den Informationsanlass an und geben Sie an, wie Ihr Kind an der Familienweihnacht mitwirken möchte. Anmeldungen an: Monika di Benedetto, Telefon 052 385 15 85 oder [dibenedetto@kirche-lindau.ch](mailto:dibenedetto@kirche-lindau.ch).

Die Teilnahme steht auch Kindern mit anderen Konfessionen offen!

Die weiteren Probedaten sind wie folgt:

Freitag, 2.11., 17 – 18 Uhr

Mittwoch, 7.11., 17 – 18 Uhr

Montag, 19.11., 17 – 18 Uhr

Donnerstag, 29.11., 17 – 18 Uhr

Dienstag, 11.12., 17 – 18 Uhr

Hauptprobe: Samstag, 15.12., 10 Uhr

**Ziischtigsträff:** Dienstag, 23. Oktober, 14 Uhr im alten Schulhaus Winterberg

Die Tage sind kürzer geworden und die Abende verbringt «frau» wieder vermehrt in der warmen Stube. Mit schöner Wolle etwas Nützliches zu stricken

## Zu vermieten

In Tagelswangen an der Wangenerstr. 10, schöne 3,5-Zimmer Maisonettewohnung, circa 105 m<sup>2</sup>, Geschirrabwaschmaschine, Schwedenofen, offene Küche, Balkon, sehr ruhig, Garagenplatz. Frei auf 1. Februar 2013, Miete Fr. 2080.–, inkl. Nebenkosten.

Bitte melden Sie sich bei:  
Beni Kächeisen  
Telefon 079 671 24 11



# HOLZ-TECH.ch

... macht aus deinem **Tipi** dein **Zuhause**

Peter Gerber      Zürcherstrasse 48  
8317 Tagelswangen      052 3430332  
[info@holz-tech.ch](mailto:info@holz-tech.ch)

**Möbel    Küchen    Innenausbau**

macht Freude. Nicht nur der Strickerin, sondern auch den Empfängern im Sudan, in Äthiopien oder in Weissrussland, der Ukraine oder Rumänien. Auch für den Adventsmarkt braucht es wieder warme Socken und Handschuhe, Mützen und Halstücher zum Verkauf. Deshalb treffen wir uns wieder vierzehntäglich in gemütlicher Runde, nicht nur zum Stricken, auch zu einer Tasse Kaffee und einem feinen Kuchenstück.

Der Verkauf unserer Stricksachen im Advent 2011 und im Frühjahr 2012 brachte zusammen Fr. 3162.50 ein. Diesen grossartigen Betrag konnten wir vollumfänglich an den Verein Don Camillo, Montmirail, zur Ausbildung Jugendlicher mit einer IV, und an das Projekt Madaform, zur Ausbildung Jugendlicher in Madagaskar, weiterleiten. Allen, die in irgendeiner Weise zu diesem schönen Ergebnis beigetragen, haben ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Geldempfänger.

**Weitere Ziischtigsträff-Daten:** 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember.

Wer möchte nach den Herbstferien mit dabei sein? Wir freuen uns auf «neue und alte» Gesichter.

*Irene Stocker, Ursula Senn*

## Ökumenischer Gottesdienst

**Samstag, 6. Oktober, 17.45 Uhr**

Pastoralassistentin Cornelia Rausch, Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal. 3. Abend der Veranstaltungsreihe «Christsein im 21. Jahrhundert». **Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr**, Pavillon Emdwis Lindau.

### Thema

Tod und Auferstehung aus christlicher Perspektive  
Wie lassen sich Tod und Auferstehung heute denken?  
Was bedeuten naturwissenschaftliche Erkenntnis und technologischer Fortschritt für unseren Glauben? Wir werfen einen Blick in biblische Texte und überlegen uns, wie diese auch heute fruchtbar gelesen werden können.

## Kletterplausch für Daheimgebliebene

**Dienstag, 16. Oktober**  
**Wann: 11 – circa 16 Uhr**  
**Wo: im Seilpark Kloten**

Treffpunkt: 11 Uhr bei der ref. Kirche Lindau  
Rückkehr: ca. 16 Uhr bei der ref. Kirche Lindau  
Mitnehmen: gute Schuhe und gute Laune  
Alter: ab 12 Jahren  
Kosten: Fr. 10.00  
Anmeldung: bis 5. Oktober an  
Diakon Herbert Müller Lättenstrasse 5,  
8315 Lindau  
diakonats@kirche-lindau.ch  
052 345 04 92 oder 076 498 80 71  
Leitung: Patricia Weiss und Herbert Müller

## Wakeboard-Tag

Ein Tag voller Superlative: Elisa und Raffael erzählen von ihrem Erlebnis.



*Ein Tag voller Action.*

«Es hat mir Riiiesensspass gemacht! Ich würde jederzeit wieder Wakeboarden gehen! Zum Glück war schönes Wetter, sonst wäre das ganze Programm ins Wasser gefallen (und wir halt nicht!). Das Mittagessen auf einer kleinen Insel war sehr gemütlich! Denn unser Magen rief längst nach dem Essen. Unser Mit-

**sarch**

**schulzarchitektur gmbh**

Beratung » Planung » Ausführung

ringstrasse 21 | ch-8317 tagelswangen  
fon + 41 52 202 07 92 | fax +41 44 355 31 85

schöneeggstrasse 5 | ch-8004 zürich  
fon +41 44 240 12 40 | fax +41 44 355 31 85

www.s-arch.ch | info@s-arch.ch

**COSMETIC TERESA**

*Manicure*  
*Kosmetische Fusspflege*  
*Haarentfernung mit Wachs*  
*Gesichtsbildung*

Bei der ersten Terminvereinbarung  
**20% auf alle Behandlungen.**

Teresa Nocco | Rikonerstrasse 11, Grafstal  
Tel. 079 315 84 10 | www.cosmeticteresa.ch

tagessen war ausgezeichnet! Mit vollen Bäuchen zogen wir als 11-köpfige Truppe weiter Richtung Obersee. Denn noch mehr als die Hälfte unserer Bande durfte noch aufs Brett. Die Freude war in den Gesichtern zu sehen, es machte allen grossen Spass, und wir genossen die Tour auf dem superschnellen nagelneuen Boot. Langsam, aber sicher flitzte Björn, unser Kapitän, Richtung Bootsplatz. Vorher aber drehte er noch ein paar Flitzerrunden. Wäre die See-polizei unterwegs gewesen, wäre sein Bootsausweis weg gewesen. – Nein, ein kleiner Spass! Erschöpft, mit Muskelkater und Krämpfen kamen wir in Lindau an. Es war ein super sonniger, sportlicher und gelungener Tag.»

*Elisa Begré*

«Kaum war ich aus Florida zurückgekehrt, hiess es um 9 Uhr bei der Kirche für den Wakeboardtag bereit zustehen. Nach der Autofahrt nach Schmerikon luden wir unser Gepäck in das tolle Boot und stachen in See. In der Mitte des Obersees sprang dann Oliver als Erster mit dem Wakeboard ins Wasser. Schon beim ersten Versuch gelang es ihm aufs Board. Einer nach dem anderen ging ins Wasser, doch nicht allen gelang es beim ersten Mal. Einige kämpften etwas länger, doch nass wurden alle, und jeder fiel ein paar Mal ins Wasser. Man merkte förmlich, wie es den Leuten, je länger sie auf dem Board standen, mehr Spass machte.

Zur Mittagszeit machten wir auf einer Insel ein Feuer und grillierten so viel Fleisch, dass sicher niemand mehr hungern musste. Danach kamen noch diejenigen an die Reihe, welche noch nicht dran waren. Das Wetter spielte an diesem Tag super mit und so konnte ich als Letzter auch noch meinen Spass haben, bevor wir in den Hafen zurückkehrten. Ein gelungener Tag, bei welchem ich jederzeit wieder mitmachen würde. Ich finde es toll, dass Herbert so etwas in unserer Gemeinde organisiert hat.»

*Raffael Santschi*

## Theaterkurse in Effretikon

Junge Schauspieltalente aufgepasst: Auch dieses Jahr bietet das OKaY Kinder&Jugendtheater Effretikon wieder Theaterkurse an. Neu wird unter der Leitung von Schauspielerin und Theaterpädagogin Kathrin Maja Frei von den Herbst- bis zu den Frühjahrsferien jeden Mittwochnachmittag geprobt.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche von der ersten Klasse bis zur Oberstufe, die nach Alter und Theatererfahrung in zwei Gruppen eingeteilt werden. Und selbstverständlich finden als Krönung der Semesterarbeit am Ende des Kurshalbjahres zwei öffentliche Aufführungen statt.

Die Kursanmeldungen werden aktuell in den Illnauer und Effretiker Schulen verteilt. Wer von etwas weiter her kommt oder aus einem anderen Grund noch keine erwischt hat, kann sich auch direkt an die untenstehende Adresse wenden. Man darf gespannt sein, welche Geschichten uns die beiden Gruppen nach erfolgreicher Arbeit am Ende des Semesters präsentieren werden!

### Anmeldungen bis 21. Oktober an:

Kathrin Maja Frei, okay@theaterplatzeffretikon.ch/  
078 866 79 74, www.theaterplatzeffretikon.ch.



Bald ist es wieder soweit!

Das **Lindauer Kerzenziehen** findet statt

vom 14. bis 23. November

Hätten Sie Lust, dieses Jahr mitzuhelfen?  
Dann melden Sie sich bitte bei:  
Esther Brunner, Lindau  
052 345 33 30

## Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

## November-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 24. Okt.**

**18.00 Uhr**

**Erscheinungsdatum: Donnerstag, 1. Nov.**

## Ein Evergreen aus Lindau



Längst singt die zweite Generation die Lieder aus «Liebe Gott du ghörsch mis Lied». Bald 100'000 Exemplare in neun Auflagen wurden bisher verkauft. Und noch immer ist es so aktuell wie bei seiner Erscheinung vor 25 Jahren. Damals erfüllten sich Kindergärtnerin Christine Coulter und Flötenlehrerin Claire Schmid aus Lindau und der Zürcher Lehrer Markus Neurohr ihren Traum von einem christlichen Mundart-Lieder-Buch mit vielen Bildern. Die bezaubernden Zeichnungen lieferte Hanni Noll aus Uerikon bei Stäfa.

### Vorbild aus den 1940ern

Kürzlich trafen sich Autoren und Zeichnerin im Garten Coulters. «25 Jahre sind ein Jubiläum», waren sie sich einig, blätterten in ihrem Werk und erinnerten sich an die intensive Zeit, bis das Buch im Sommer 1987 erschienen war. «Damals fehlte ein kindergerechtes, christliches Bilder-Liederbuch in Mundart», sagte Coulter. Das vom Unternehmen Maggi 1946 herausgegebene Büchlein «Chömed Chinde mir wänd singe» war dann Auslöser und Vorbild für Coulter, selbst ein Buch in die Wege zu leiten. Sie begann, nach christlichen Liedern zu suchen, und holte sich Claire Schmid mit ihrem musikalischen Wissen ins Boot.

Markus Neurohr hatte gleichzeitig dieselbe Buch idee. Als sich beide Seiten um Urheberrechte bemühten, wies man sie auf ihr identisches Ziel hin. Schnell einigten sie sich und zogen fortan am selben Strick. Für das ökumenische Buch ein Glücksfall, denn die Herausgeber sind in verschiedenen Kirchen beheimatet. Gemeinsam durchforstete die Gruppe rund 500 Lieder. Wenn ein gewünschtes Thema nicht zu finden war, schrieben und komponierten Neurohr oder Schmid ein neues Lied.



Dürfen stolz sein auf ihr Werk: die Schöpfer von «Liebe Gott du ghörsch mis Lied»

Manchmal seien ihre unterschiedlichen Charaktere hart aufeinandergeprallt, amüsieren sich die Autoren heute. Aber genau das, und dass sie alle Eltern seien, habe zum Erfolg des Buches beigetragen.

### Fast 100 000 Exemplare verkauft

Für die Bilder fragte man die damals 19-jährige Hanni Noll-Schmid an. Sie wuchs in Tagelswangen auf und Coulter wusste, dass sie hobbymässig malte. «Einige Probezeichnungen in Aquarell genügten und ich hatte den Auftrag,» sagt Noll, heute Mutter von fünf Kindern. Das Erstaunliche am Buch: Claire Schmid hat alle Noten und Texte von Hand geschrieben und in die ganzseitigen Bilder eingepasst. Damit die Lieder gelebt werden, schlägt Coulter auf den letzten Seiten Spiel- oder Bastelanleitungen vor.

Kein Verleger wollte jedoch den Farbdruck zu einem annehmbaren Preis herausgeben. Für Dialektausgaben sei der Markt zu klein, war ihr Argument. Kurzerhand erschien das Buch im Sommer 1987 darum im Eigenverlag, in einer Auflage von 10'000 Exemplaren. Schon für Weihnachten mussten erneut 15'000 Stück hergestellt werden, und bis heute verkauften die Autoren fast 100 000 Exemplare. Denn nicht nur Familien, auch Sonntagschulen oder Kindergärten sind Abnehmer. Und damit das Singen besser klappt, besangen verschiedene Chöre eine Musikkassette zum Buch, die jetzt als CD erhältlich ist. Wegen Nachfragen aus Deutschland und Österreich erschien das Buch 1991 in Hochdeutsch und bald auch in vier rätoromanischen Idiomen.

Gewinne aus dem Verkauf gehen dabei stets an christliche Hilfswerke. Das Buch sei so zeitlos und gut, weil es biblische Wahrheiten auf einfache Weise erkläre, habe ihr kürzlich eine junge Mutter geschrieben, sagte Schmid. Trotz des Erfolges – ein weiteres Buch ist kein Thema. Die Zusammenarbeit aber, so betonen alle, werde stets in guter Erinnerung bleiben.

Rosmarie Schmid (Quelle: ZO)

### Buch und CD

An der Lindauer Chilbi verkauften die Goldgräber-Kinder 81 Bücher und CDs von «Liebe Gott, du ghörsch mis Lied».

Sie hofften, mit den Einnahmen eine Kuh für ein Waisenhaus in Indien kaufen zu können. Jetzt reicht es zu ihrer grossen Freude sogar für zwei Kühe! (scr.)

Bestellungen und Hörproben für Buch und CD:  
[www.kinderliederbuch.ch](http://www.kinderliederbuch.ch)

## Räbeliechtliumzug in Winterberg / Grafstal



**Besammlug:** Donnerstag, 1. November

**Zeit:** um 18 Uhr im Schulhaus Grafstal

**Route:** Rütelistrasse, Julius-Maggi-Strasse, Badstrasse, Dorfstrasse hinunter bis Volg, Koloniestrasse, Steig, Floraweg, Rikonerstrasse bis Schulweg, Schulweg.

**Ziel:** Schulhaus Grafstal

Über dekorierte Leiterwagen freuen sich alle Teilnehmer!

**Verpflegung:** Es können beim Schulhaus Hot Dogs und Glühwein gekauft werden. Punsch wird gratis ausgeschenkt und eine feine Rübensuppe lädt zum Probieren ein.

Die Schul- und Kindergartenkinder erhalten einen Hot-Dog-Bon. **Bitte nicht zu Hause vergessen!**

Wir freuen uns über viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis usw.!

*Manuela Staubli  
Gabi Meyer*



## Räbeliechtliumzug

### Lindau/Tagelswangen

**Datum:** Freitag, 2. November

**Zeit:** 18 Uhr

**Treffpunkt:** Schulhaus Buck Tagelswangen

**Programm:** Wir laufen mit den Räbeliechtli durch Tagelswangen. Nach dem Umzug gibt es im Schulhaus Buck für alle Wienerli und Brot, Punsch und Glühwein.

**Besonderes:** Alle Unterstufen- und Kindergartenkinder erhalten von der Lehrperson gratis eine Räbe sowie einen Verpflegungsbon.

**Bitte nicht vergessen mitzunehmen!**

**Räbenkauf:** Weitere Räben können bei Ueli Schmid, Spiegelhof, 8317 Tagelswangen, Telefon 052 343 12 53, gekauft werden.

**Verpflegung:** Am Schluss können sich selbstverständlich auch die Begleitpersonen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit Wienerli (auch ohne Schweinefleisch) und Brot verpflegen und mit heissem Punsch und Glühwein aufwärmen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

*Das Räbeliechtlikomitee:  
Susanne Nardone & Jacqueline Peier*



## Gepflegte Doppelhaushälfte mit Aussicht in Winterberg

Neuwertige Doppelhaushälfte an idyllischer Lage zu verkaufen (2001) mit ca. 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Schöner Garten mit besonntem Sitzplatz (Westseite) und ein Balkon mit Fernsicht. Verkaufspreis: CHF 1'080'000.-

**Weitere Infos:**

Büro Zürich Nord · Tel. 043 500 64 64

[zuerichnord@engelvoelkers.com](mailto:zuerichnord@engelvoelkers.com)

[www.engelvoelkers.com/zuerichnord](http://www.engelvoelkers.com/zuerichnord)



**ENGEL & VÖLKERS**



## Traditionen

Unter Tradition wird in der Regel die Überlieferung der Gesamtheit des Wissens, der Fähigkeiten sowie der Sitten und Gebräuche einer Kultur oder einer Gruppe verstanden. Tradition ist in dieser Hinsicht das kulturelle Erbe, das von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Traditionen im Sinne von Brauchtum und kulturellem Erbe begegnen wir beispielsweise bei Hochzeiten, Dorffesten etc. (Quelle: Wikipedia).

Auch in unserer Gemeinde haben wir Traditionen. Nachdem ich dieses Jahr die Einladung zur Bundesfeier erhalten hatte, vermisste ich den Hinweis auf das Sammeln des Holzes. Als ich die Gemeinde auf den vermeintlichen Fehler hinweisen wollte, bekam ich zur Auskunft, dass sich niemand für die Organisation zur Verfügung stellen wollte und daher der Förster damit beauftragt wurde.

Nun musste ich meinem Götibueb erklären, dass es dieses Jahr kein Holz sammeln und keine Wurst gibt. Er, der jeweils mit leuchtenden Augen vor dem Feuer stand und seiner Mutter erzählte, dass er, sein Vater und noch ein paar andere Leute diesen riesigen Haufen gesammelt hätten.

Auch den neu zugezogenen Nachbarn, welchen ich begeistert von unserer Tradition erzählte und welche sich diesen Anlass in der Agenda eingetragen hatten, musste ich etwas peinlich berührt gestehen, dass dies nun nicht mehr in dieser Art und Weise durchgeführt wird. Schade. Das Feuer hat auch dieses Mal schön gebrannt, doch irgendwie war es emotional anders.

Das Holz sammeln hat die Winterberger und die Tagelwanger einander etwas nähergebracht. Solche

gemeinsamen Erlebnisse sind für unsere Gemeinde wertvoll. Zudem bringen wir unseren Kindern das soziale Miteinander etwas näher und übermitteln somit die gesellschaftlichen Werte.

Sind wir nun an dem Punkt angelangt, an dem mit dieser Tradition gebrochen wird? Finden wir keine drei Traktorenbesitzer mehr, welche mit den zwei bis drei Dutzend hilfsbereiten Personen in den Wald fahren? Findet sich keine hilfsbereite Seele mehr, welche den hungrigen und durstigen Helfern Getränke und Würste bereitstellt? Wäre schön, wenn es im nächsten Jahr wieder klappen würde.

## Chilbi

Apropos Tradition: Die SVP Lindau führte auch dieses Jahr (bereits seit zehn Jahren) eine Beiz an der Chilbi Lindau. Auch eine schöne Tradition, nicht wahr? Auch dieses Jahr konnten wir wieder viele Gäste begrüßen, die sich bei uns eine Pizza oder eine Gerstensuppe gönnten oder einfach nur ein kühles Brüll-Bier genossen. Wir möchten uns für die Treue unserer Gäste ganz herzlich bedanken und freuen uns schon auf die Lindauer-Chilbi 2013. Im Weiteren möchte ich auch unseren Helfern ganz herzlich danken. Ohne ihren Einsatz wäre dieser Anlass nicht möglich. Vielen Dank!

*Patrick Friedli, Präsident*



## Abendunterhaltung

**Motto: «all inclusive»  
Kuchen- und Tortenbuffet**

**Samstag, 3. November  
20 Uhr im Rösslisaal Illnau  
Türöffnung: 19.15 Uhr**

**Direktion:**  
Matthias Kofmehl, Korps  
Ernst Schwyter, Gruppenspiel

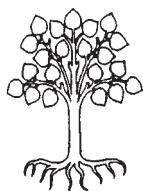
**Vorverkauf ab 22. Oktober, 13.30 Uhr:**  
Bäckerei Nüssli, Illnau, Telefon 052 346 11 78  
Foto Oester, Effi-Märt, Effretikon  
Telefon 052 343 87 72



**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau - Blumenboutique

**Realisieren Sie Ihre  
Gartenträume durch  
Ihren  Gärtner**

<b>Gartenbau</b> Bietenholzstr. 3 8307 Effretikon Tel. 052 343 65 65	<b>Blumenboutique</b> Bietenholzstr. 1 8307 Effretikon Tel. 052 343 21 62
---	--



grafstal  
lindau  
tagelswangen  
winterberg  
**LindauLebt**

## «Albführen» – einst ein Maggi - Landwirtschaftsbetrieb

Die Milchgenossenschaft und die Holzkorporation Tagelswangen hatten auf ihrem alle zwei Jahre stattfindenden Ausflug das Hofgut «Albführen» besucht; einen Ort zwischen dem Rafzerfeld und dem Klettgau, auf deutschem Gebiet. Der einst armselige Bauernweiler wurde im Jahre 1915 von der Maggi Singen aufgekauft. Unverzüglich wurde der Kontakt zur Maggi-Gutswirtschaft in Kempptthal geknüpft, weil dort bereits seit Jahren sehr fortschrittlich gewirtschaftet wurde. In der Folge entstanden auf den vernachlässigten Böden ein bedeutungsvoller Viehbetrieb, ein Gemüse- und Kräuteraanbau, deren Produkte Verwendungen in der Fabrik Maggi Singen fanden. Als im Jahre 1947 die 200 Hektaren Land und 80 Hektaren Wald an den Nestlé-Konzern übergangen, wurde nochmals mit viel neuer Energie gewirtschaftet, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Betrieb in Kempptthal. Beide Maggi-Betriebe wurden in den Jahren um 1970 aufgelöst. Seit Jahren ist das Hofgut «Albführen» ein gepflegtes Pferdesportzentrum mit imposanten Gebäuden und einem Hotelbetrieb.

Einige Ausflügler besuchten noch die kleine Kapelle oberhalb von «Albführen», wo man eine wunderbare Fernsicht nach Süden geniessen konnte. Über dem Eingang des «Chäppeli» steht geschrieben: «Ihr Vorbeigeher und Schauer, sagt mir, wer ist Fürst, Bettelmann oder Bauer.»

*Edith Ehrensperger*

## Julius Maggi – zum Gedenken an seinen 100. Todestag

Julius Maggi (9. Oktober 1846 bis 19. Oktober 1912) zog mit seiner Gattin, den drei Töchtern und dem Sohn zur Zeit der Weltausstellung 1900 nach Paris. Die Ehefrau kehrte jedoch mit den Kindern bald wieder nach Zürich zurück. Julius Maggi kümmerte sich energisch für den Fortschritt des seit 14 Jahren bestehenden Maggi-Betriebes. Er sorgte auch für eine optimale Milchversorgung in dieser Millionenstadt und gründete die «Société Laitière Maggi». Während einer Sitzung im Sommer 1912 erlitt der unermüdliche Schaffer ein Schlaganfall. Einige Wochen später wurde er in das Sanatorium nach Küsnacht gebracht. Dort starb er zehn Tage nach seinem 66. Geburtstag. Er wurde im Familiengrab beim Friedhof Lindau beigesetzt.

Am 23. Oktober 1912 hielt Dr. Hermann Stoll, Präsident der Generaldirektoren der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln, in der Kirche Lindau die Grabrede. Er sprach von der überströmenden Kraft vom Dahingegangenen, der es schaffte, die Maggi-Produkte in alle Weltteile zu tragen. Julius Maggi musste jedoch auch viel Lehrgeld bezahlen. Dabei ging viel Grundkapital verloren. Stoll erwähnte das unerschütterliche Vertrauen, das Julius Maggi auch in seine Mitarbeiter übertrug, damit sich seine Industrie mutig und mit guten Aussichten weiterentwickeln konnte. Der Entschlafene sei mit Leib und Seele befähigt gewesen, technisch und kommerziell Neues zu schaffen, was auch für die Landwirtschaft galt. Immer wieder fragte man sich: «Wann schafft der Mann das alles, wann ruht er?» «Handeln, handeln, das ist es, wozu wir da sind», war die Antwort des Patrons.



*Julius Maggi, der vielgeliebte Patron in jungen Jahren.*

Hermann Stoll schloss seine Rede in der voll besetzten Kirche: «Erloschen ist nun das Auge, das Menschen und Dinge so scharf erfasste, verstummt ist der Mund, der uns so treu beriet. Die Stunde des Scheidens ist da. Teurer Freund, zum letzten Mal grüssen wir Tausende Dich, die mit Dir geschafft, mit Dir gerungen. Du, unser Führer, ziehst von hinnen. Wir, die wir bleiben, geloben in Deinem Geist an Deinem Werk weiterzuwirken.»

*Verein LindauLebt*

### Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

**Massage:** ♦Klassische Massage  
♦Aromamassage

**Fusspflege:** ♦Fusspflege  
♦Wellness-Fusspflege  
♦French-Pedicure

**Handpflege** ♦Einfache Manicure  
♦Wellness Manicure

**Beauty:** ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff  
Rosenacherstrasse 15  
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung  
052 343 87 77  
www.enjoy-it.ch



grafstal  
lindau  
tagelswangen  
winterberg  
**LindauLebt**



## Herbst-Höck

Lindau Lebt ist ein lockerer Verein, der versucht, das aktive Leben zu fördern.

Wir helfen, Ideen zu verwirklichen, die dem Zusammenleben in unserer Gemeinde von Nutzen sind. Alle Lindauerinnen und Lindauer sind herzlich zum Herbst-Höck eingeladen. Wir informieren über die Aktivitäten und Zukunftspläne am:

**Montag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Restaurant Rössli, Lindau.**

Seit einiger Zeit beschäftigt uns die Geschichte unserer Gemeinde. Alte Dokumente, Zeitungsausschnitte oder andere Schriftstücke nehmen wir gerne entgegen. Alles wird registriert und im Vereinsarchiv aufbewahrt.

Haben auch Sie Ideen und Vorschläge? Wir sind offen für machbare und nützliche Vorschläge und nehmen diese gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf eine rege Beteiligung.

*Ihr Vorstand LindauLebt*

## Dorfladen Winterberg

Bei schönstem Herbstwetter durften wir das diesjährige Ladenfest in Winterberg feiern. Die zahlreich erschienenen Gäste liessen sich das feine Essen schmecken. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Köchin Eveline Schmocker. Bei Kaffee und Kuchen wurde noch lange gemütlich geplaudert und gelacht. Herzlichen Dank fürs Kommen!

Wir möchten Sie über unsere neuen Öffnungszeiten per 1. Oktober informieren:

**Montag bis Freitag**

7 bis 12.15 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr

**Mittwoch und Samstag**

7 bis 12.15 Uhr    Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihr Team Dorfladen Winterberg  
Silvia Morganella und Hansjürg Bieri*

Aus den Dorfläden



## Neuer Dirigent für die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon

Hanspeter (Hampi) Adank (52), Volketswil, hat am 23. August seine Tätigkeit als Dirigent der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon (SJMIE) aufgenommen.



*Voller Tatendrang: der neue Dirigent Hanspeter Adank.*

Vorstand und Korps der SJMIE freuen sich, dass sie mit Hampi Adank einen kompetenten und erfolgreichen Musiker und Dirigenten verpflichten konnten.

Die Proben für unsere Abendunterhaltung vom 3. November um 20 Uhr im Rössli in Illnau sind in vollem Gange. Die Aktiven und der Dirigent freuen sich auf zahlreiche Besucher.

*Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon*



**Schlüssel Bischoff & Co**  
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon

Tel. 052/343 49 68

**Einbruchschutz  
Türschliesser  
Briefkastenanlagen  
Tresore**



**Lebe, liebe,  
lache!**

**Liederabend vom  
Samstag, 26. Januar  
19.30 Uhr im Bucksaal**

Unter diesem Motto werden der Männerchor Kempptal-Winterberg und der Trachtenchor Bassersdorf, Kloten und Umgebung wieder einen tollen Liederabend inszenieren.

Mit unserer innovativen Dirigentin Elena Meister studieren wir fröhliche und unterhaltsame Lieder für einen ersten und zweiten Teil ein. Zwischen den Liedern werden Sängerinnen und Sänger sowie vorwitzige Frauen und Männer aus dem Publikum freche und zum Denken anregende Sprüche und Geschichten einstreuen. Am Büffet mit regionalen Spezialitäten können Sie sich nach der Aufführung bedienen. Im dritten Teil singen wir gemeinsam lustige und besinnliche Lieder. Lassen Sie sich diesen kulturellen Anlass nicht entgehen.

Nach den Herbstferien können motivierte Sängerinnen und Sänger einsteigen und bis zum Liederabend ad hoc unsere Chöre verstärken. Melden Sie sich bei einem Mitglied des Chores oder bei Erhard Trudel, Präsident, Saumacherstrasse 9, 8307 Effretikon, 052 343 14 72 oder [erhard-trudel@bluewin.ch](mailto:erhard-trudel@bluewin.ch).

**Unsere Termine:** Erste Probe Frauenchor: Donnerstag 26. Oktober 19.30 bis 21 Uhr, Schulhaus Mösli Bassersdorf.

Erste Probe Männerchor: Mittwoch, 31. Oktober, 20 bis 21.30 Uhr, Schulhaus Winterberg. Im Januar proben beide Chöre im Bucksaal in Tagelswangen. Start ist Mittwoch, 9. Januar, um 20 Uhr.

*Der Vorstand MC Kempptal-Winterberg*

*elewe.ch* **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen  
TV, Telefon, Netzwerk  
Installationskontrollen  
Elektro- Thermografie**

Adresse: Schürliacherstr. 8  
8312 Winterberg  
052 / 343 49 86

Werkstatt: Zürcherstr. 46  
8317 Tagelswangen  
[wegmann@elewe.ch](mailto:wegmann@elewe.ch)



## **Juniorenttraining Wintersaison 2012/13**

Der Tennisclub Grafstal bietet im Winter 2012/13 ein Tennistraining in der grossen Sporthalle in Grafstal für die Jahrgänge 2005 bis 1995 an. Bei genügend Anmeldungen auch für Bambini (2006/07).

**Ort:** Doppelhalle in Grafstal, Schulstrasse 2  
**Trainer:** Hugo Walser  
**Tag:** Mittwoch-/Freitag-Nachmittag  
**Zeit:** 13 bis 18 Uhr (Je nach Gruppeneinteilung)  
**Zeitraum:** 20 Lektionen vom 24. Oktober 2012 bis circa 20. April 2013  
**Gruppen:** Werden vom Tennislehrer eingeteilt.  
**Start:** Mittwoch, 24. Oktober

In der Halle sind nur Hallenschuhe ohne schwarze Sohlen erlaubt. Tennisschläger sind genügend vorhanden. In den Schulferien ist die Halle geschlossen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

### **Anmeldung**

Hugo Walser, Haltenrebenstrasse 33, 8408 Winterthur. E-Mail: [huwalser@bluewin.ch](mailto:huwalser@bluewin.ch), 079 625 66 09.

Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

**Anmeldeschluss: 10. Oktober**



**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

**Sie dürfen wieder Blut spenden**

**Am Donnerstag den 25. Oktober  
17.30 – 20.00  
im Schulhaus Buck in Tagelswangen**

**Spende Blut – rette Leben!**  
1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade einen Tag



## Pfadi Jubiläum 75 Jahre

Die Pfadiabteilung Illnau-Effretikon/Lindau feierte ihr 75jähriges Bestehen mit einem Postenlauf und einem Abendprogramm. Zudem wurde die neue Kletterwand eingeweiht.

Die Feier begann am Nachmittag um 14 Uhr mit der Einweihung der Pfadi-Kletterwand auf dem Effimärt. Danach startete der Postenlauf «Pfadi-Effi-Cup». Die Wand war einmal mehr – nach der Chilbi in Lindau und in Illnau – eine begehrte Attraktion. Dazu lockten 6 weitere Posten Kinder, Familien und ehemalige Pfadis zur Teilnahme am Postenlauf. So konnten die Besucher etwa eine Kugelbahn für Golfbälle am Abhang der Moosburg bauen, an einem Papierflugwettbewerb teilnehmen oder ein Original-Pfadizelt aus Blachen bauen. Alle teilnehmenden Gruppen durften am Schluss an einem Ballonflugwettbewerb mitmachen.

Am Abend wurde die Feier im Casino Watt in Effretikon fortgesetzt. Die 7- bis 18jährigen Pfadis hatten Kurztheater vorbereitet, die auf lustige Art von vergangenen Pfadiaktivitäten erzählten. Besonders spannend waren auch die Erzählungen von ehemaligen Pfadis aus ihrer Pfadizeit. Die Kinder vergnügten sich an den Attraktionen wie Bungee-Running oder Blasrohrschüssen. Ergänzt mit der Tombola und dem reichhaltigen Essensangebot hatte so dieser Abend für jeden etwas zu bieten!

Wir danken:

- dem lokalen Gewerbe für die Unterstützung bei der Tombola.
- der Gemeinde Lindau für die finanzielle Unterstützung der Kletterwand.
- allen weiteren Institutionen und Personen, die uns bei der Kletterwand unterstützt haben.

*Pfadiabteilung Illnau-Effretikon/Lindau*



*Die neue Klettwand faszinierte Gross und Klein.*



## Herbstferienprogramm

### Schüler-Schiessen Luftgewehr und Armbrust

Der Gemeindefschessverein Lindau organisiert zusammen mit dem Armbrustschützenverein Tagelswangen ein Schüler-Schiessen. Fachpersonen zeigen Dir den professionellen Umgang mit dem Luftgewehr und/oder der Armbrust.



Sorgfältig wirst Du auf das sportliche Schiessen vorbereitet und übst Dich darin. Dabei nimmst Du automatisch am «Goldige Züri-Träffer 2012» teil und erhältst einen Pin.

#### Datum:

Mittwoch, 17. Oktober, 18 bis 20 Uhr oder Samstag, 20. Oktober, 9 bis 12 Uhr.

#### Anmeldung bis 15. Oktober an:

Gemeindefschessverein Lindau & Armbrustschützenverein Tagelswangen, Bruno Grüninger, Tagelswangerstrasse 4, 8315 Lindau. [bruno.grueninger@sunrise.ch](mailto:bruno.grueninger@sunrise.ch), 076 420 48 48

#### Treffpunkt:

Luftgewehranlage im Keller des Schützenhauses Lindengüetli, 8315 Lindau. Alter: ab Jahrgang 2004. Du kannst nur an einem Datum schiessen, jedoch ist das Schiessen mit beiden Sportgeräten möglich.

#### Kosten:

Fr. 3.– pro Disziplin

Der Sommer geht langsam zu Ende – Zeit für

## Fit-Gymnastik 60+

**Ausdauer  
Kraft  
Beweglichkeit  
Koordination**

Auf einfache Art trainieren, Spass haben und voller Energie in den Tag starten.

Wann Dienstag, 8.10 – 9.00 Uhr

Wo Tanzschule Blue Moon  
Rietstrasse 4, 8317 Tagelswangen

Kontakt 079 336 98 28 / [dani\\_luethi@bluewin.ch](mailto:dani_luethi@bluewin.ch)

**Daniela Lüthi, dipl. Bewegungspädagogin BGB**  
Qualitop anerkannt (für Kostenbeteiligung Krankenkassen)



## Eidgenössische Mannschaftsmeisterschaft

Die Mannschaft der AS Tagelswangen gewinnt den Wettkampf in der 2. Liga, Gruppe 3.

Nach 5 beendeten Runden ist die Mannschaft der AS Tagelswangen auf Rang 1 platziert. Die Schützen: Bärtschiger Louis, Gujer Dani, Gujer Nicole, Hänni Markus, Lang Patrick und Ryf Markus.

### Kantonalmeisterschaftsfinal in Gotzenwil

5 Schützen/-innen der AS Tagelswangen kämpften in diesem Jahr am Kantonalfinal gegen die Besten.

Am 23. September traten die circa. 80 besten Schützen/-innen des Kantons Zürich gegeneinander an.

1. Ablösung	Markus Hänni	176	14. Rang
2. Ablösung	Dani Gujer	188	8. Rang
3. Ablösung	Nicole Gujer	182	11. Rang
4. Ablösung	Markus Ryf	178	12. Rang
	Bettina Heider	176	13. Rang

Die Qualifikation für den Zwischenfinal erreichte nur Dani Gujer. Mit dem Resultat von 182 wurde er 16. und konnte sich leider nicht für den Final der besten 18 Schützen/-innen qualifizieren.

### 10m-Indoor-Saison

Über die Wintersaison wird im Schützenhaus an der Hinterrietstrasse im Dachgeschoss trainiert. Immer mehr Mitglieder interessieren sich für das Schiessen auf die 10m-Distanz. Der Start zur Wintersaison ist ungefähr Anfang November 2012.

*Nicole Gujer*

## Rückblick auf das Armbrust-Volksschiessen vom 31. August / 1. September

Unsere ruhige und konzentrationsbewusste Sport, das Armbrustschiessen, hat in diesem Jahr wieder viele Besucher an unser traditionelles Volks- und Firmenschiessen gelockt. Viele Personen versuchten Ihr Können mit der Armbrust. Mit grosser Freude darf ich die Gewinner unserer zwei Spezialstiche hervorheben.

Beim Gruppen-Stich gewann die 3er-Gruppe «Rasenmäher», mit den Super-Schützen der Firma Gujer + Lemm GmbH. Den «Sie-und-Er-Stich» gewann die 2er-Gruppe «Benkis», mit den ausgezeichneten Schützen Silvia und Jürg Benkert.

Es war ein sehr gelungener Anlass! Die Armbrustschützen Tagelswangen bedanken sich bei allen Teilnehmern/-innen und freuen sich auf das nächste Jahr, mit hoffentlich vielen Besuchern.

*Bettina Heider*



## Einladung zur 10m-Nachwuchs-Ausbildung im Armbrust-schiessen

Die Ausbildung und das Training der Jugendlichen sind das A und O eines Vereins – so auch bei uns!



wir bilden nach J+S aus!

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen einen 10m-Nachwuchskurs durch. Die Ausbildung beginnt im Oktober und wird mit dem Nachwuchstag im März beendet.

Wenn Du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist und Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarte ich dich sehr gerne am Mittwoch, den 24. Oktober, um 19 Uhr im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen zum Informations-Abend.

*NW-Leiter 10m, Patrick Lang, 078/606 70 69*

## Sportartikel- und Spielwarenborse mit Kaffeestube



Jugend- und Familienverein Lindau

Nicht vergessen, die Sportartikel- und Spielwarenborse findet dieses Jahr am

### Samstag, 10. November

**Wann:** von 9 bis 10.30 Uhr

**Wo:** im Singsaal in Grafstal statt.

**Annahme der Artikel:** Freitag, 9. November, von 18.30 bis 20 Uhr

**Verkauf mit Kaffeestube:** Samstag, 10. November, von 9 bis 10.30 Uhr

**Abrechnung und Abholen der nicht verkauften Artikel:** Samstag, 10. November, von 11 bis 11.30 Uhr

**Top-Artikel:** Schlittschuhe, neuere Skis/Boards, Ski- und Snowboardbekleidung

**Flop-Artikel:** Strickwaren, alte Skis, Videos

Die Listen für die Artikelabgabe und die genaue Anleitung können unter [www.jfvl.ch](http://www.jfvl.ch) heruntergeladen werden. Für weitere Informationen stehen Samantha Streit (Telefon 043 333 83 69) und Patty Weiss (Telefon 052 345 34 14) gerne zur Verfügung. Es können nur gut erhaltene, vollständige und saubere Artikel angenommen werden. Danke für Ihr Verständnis.

Der Verein lehnt jegliche Haftung ab.

*Jugend- und Familienverein Lindau*

## Wohnen im Alter – eine spannende Aufgabe

Genossenschaft für Alterswohnungen Lindau sucht neue Mitglieder

### Eine gute Sache

Die Genossenschaft für Alterswohnungen in Lindau betreibt an schönster Lage in Winterberg zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 27 zweckmässigen, weitgehend rollstuhlgängigen 2- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen. Die Nachfrage ist gross; bei der Wohnungsvergabe werden langjährige Genossenschafter bevorzugt. Finanziell steht die Genossenschaft, auch dank Subventionen, gut da.

Die Genossenschaft ist politisch und konfessionell neutral. Sie bezweckt, ihren betagten Mitgliedern Wohnungen zu günstigen, kostendeckenden Mietzinsen anbieten zu können. Eine Bushaltestelle in nächster Nähe, ein Café und ein Dorfladen als Treffpunkt sind tolle Nebenerscheinungen.

### Neue Genossenschafter gesucht

Die meisten unserer Mitglieder sind seit der Gründung in den 70er Jahren dabei. Damit wir unsere Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen können, brauchen wir wieder eine grössere Anzahl jüngerer Mitglieder, die sich in der einen oder anderen Weise für günstiges Wohnen im Alter einsetzen möchten.

### Wer kann Genossenschafter werden?

Als Privatperson kann jedermann Genossenschafter werden, indem er mindestens einen Anteilschein im Betrag von Fr. 250.– erwirbt, der verzinst wird. In der Folge werden die Genossenschafter zur alljährlichen Generalversammlung eingeladen. Es besteht darüber hinaus keine weitere Haftung als Genossenschafter.



Das Seniorenzentrum in Winterberg, eingebettet in landwirtschaftlich hochwertiger Umgebung.

Haben wir Sie angesprochen und Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei: Roland Huber, Verwalter Seniorenzentrum, Rikonerstrasse 16, 8310 Grafstal, roland.huber@lindau.ch, oder Peter Reinhard, Präsident Seniorenzentrum, Neuhoferstrasse 15, 8315 Lindau, peter.reinhard@agridea.ch

*Helen Höhener, Aktuarin Seniorenzentrum*

## An die Einwohner der Gemeinde Lindau

Auch die Pro Senectute Schweiz ist auf Ihre Spende angewiesen. Sie wird Ihnen in den nächsten Tagen den Aufruf mit der Bitte um eine Spende zustellen. Ihre Spende kommt zum Teil auch unserer Ortsgruppe Lindau zugute. Deshalb möchten wir Sie gerne daran erinnern, dass von den Spenden, welche im Oktober und November einbezahlt werden, 20% der Ortskasse Lindau gutgeschrieben werden. Von Spenden, die während den übrigen Monaten gemacht werden, erhalten wir 10% in unsere Kasse vergütet.

Wir organisieren weiterhin gerne attraktive Ausflüge und Anlässe für Sie und freuen uns, wenn das eine oder andere Angebot auch Ihr Interesse weckt. Am Seniorennachmittag vom 24. Oktober begrüßen wir Sie gerne persönlich.

### Nordic-Walking



#### Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita-Parcours um 8.30 Uhr.  
Ende circa. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. Oktober

Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. November

Mittwoch: 5. / 12. / 19. / Dezember



*Restaurant*

Lindauerstrasse 27  
8317 Tagelswangen

*Riet*

Tel. 052 343 50 22  
Fax 052 343 50 23

### Metzgete im Riet

Mittwoch 24. Okt. / 7. Nov. 2012 (ab 18.30 Uhr)

**feines Fleisch und Wurstwaren  
von unserer Hausmetzgerei Wagner**

Reservation erwünscht

[www.restaurant-riet.ch](http://www.restaurant-riet.ch) / [info@restaurant-riet.ch](mailto:info@restaurant-riet.ch)

## «Leiterin Erwachsenensport Schweiz»

Ruth Hegner sucht Nachfolger/in

Für die Pro Senectute-Fit/Gym-Stunden in Tagelswangen, Grafstal und Brütten. Welche sportliche Person möchte diese Turnstunden leiten? Wir turnen jeden Dienstag in:

**Tagelswangen, Bucksaal (vital) gemischt**

8.50 bis 9.50 Uhr

**Grafstal, Turnhalle (sportlich) Frauen**

10.10 bis 11.10 Uhr

**Brütten, Gemeindesaal (leicht) Frauen**

14.00 bis 15.00 Uhr

### Auskunft gibt gerne:

R. Hegner, Steinackerweg 3, 8488 Turbenthal, Telefon 052 385 26 58. Oder kommen Sie doch einfach mal vorbei. Anfragen über Leiterinnenkurs bei der Pro Senectute: Bewegung und Sport, Forchstr. 145, 8032 Zürich, Telefon 085 451 51 31.

### Die Turnerinnen meinen:

«Bei uns wird nicht nur geturnt, sondern auch fröhlich zusammengesessen und gelacht. Viel zu lachen gab es auf der kürzlich durchgeführten Reise ins Appenzellerland. In drei «Stärkeklassen» wurde der Witzweg von Heiden nach Walzenhausen abgelaufen. Nach einer Stärkung ging's bergab mit der Walzenhausen-Rheineck-Bahn und von dort per Schiff nach Rorschach. Eine gelungene, fröhliche Turnfahrt! Natürlich durfte dabei ein Gruppenbild nicht fehlen.»

*Susi Klaus*

## Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 24. Oktober, 14 Uhr,  
im Bucksaal in Tagelswangen**

Die pensionierte Radiomoderatorin Verena Speck gestaltet als Musikmamsell mit ihrer Plattensammlung nostalgische Nachmittage und bringt die Musik von früher zurück. Als langjährige Mitarbeiterin von Schweizer Radio DRS (Musigwälle) kennt sie die Melodien, die älteren Menschen einst viel bedeutet haben und die heute kaum mehr gespielt werden. Sie lässt diese Klänge in einem Wunschkonzert mit kleinem Quiz wieder aufleben.

Es laden Sie ein: Ref. Kirchgemeinde Lindau, Kath. Pfarrei St. Martin, Pro Senectute Lindau.

Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

### Fahrplan:

Grafstal ab 13.16 Uhr mit Halt in Winterberg,  
Eschikon und Lindau  
Buckstrasse ab 16.59 Uhr

### Anmeldung bis Freitag, 19. Oktober, an:

Frau Kathrin Rossi, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau



## ANMELDUNG

### zum Seniorennachmittag vom 24. Okt. 2011

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Str./Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

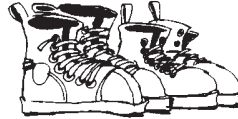
Ich würde gerne den Autoabholdienst benützen.

Telefon (nur wenn Abholdienst gewünscht):  
\_\_\_\_\_



Die lustige Turnergruppe auf ihrer Reise.

## Wanderung



**Dienstag, 23. Oktober**

Hägendorf – Teufelsschlucht – Bärenwil – Hägendorf

### Beschrieb:

Start und Ziel ist Hägendorf (428 m ü.M.). Nach Kaffee und Gipfeli beim Vögelibeck begeben wir uns zum Eingang der Teufelsschlucht. Über Brücken, Treppen und Stege führt uns der gute und sichere Weg durch das wildromantische Tobel hinauf zum Allerheiligen-rank (660 m ü.M.). Bald darauf verlassen wir die Schlucht und folgen dem Wanderweg nach Bärenwil (778 m ü.M.), wo wir zum wohlverdienten Mittagessen erwartet werden. Frisch gestärkt nehmen wir den Rückweg über Feld- und Waldstrassen unter die Füsse, und erreichen nach ca. 1¼ Stunden unser Ausgangsziel.

### Wanderzeit:

circa 3½ bis 3¾ Stunden

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 6.50	Bus 650
Lindau	ab 6.56	Bus 650
Effretikon	ab 7.17	Gleis 5, S7
Zürich	ab 7.57	Gleis 18, IR
Oltten	ab 8.35	Gleis 1, R
Hägendorf	an 8.42	

### Rückfahrt:

Hägendorf	ab 16.15	Gleis 3, R
Oltten	ab 16.29	Gleis 3, IR
Zürich	ab 17.20	Gleis 41/42, S7
Effretikon	an 17.44	

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Wildschwein- oder Rehpfeffer, Spätzli, Rotkraut, Rosenkohl Fr. 26.– oder Kalbsbratwurst, Spätzli, Rotkraut Fr. 16.50

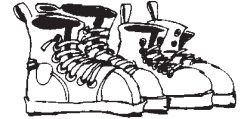
### Kosten:

Kollektivbillett, Halbtax Fr. 24.80  
Unkostenbeitrag Fr. 3.–  
Lindauer-Bus bitte selber lösen.

### Anmeldung:

Sonntag, 21. Oktober, zwischen 20 und 21 Uhr, an Heini Pfister, Telefon 025 345 19 57

## Wanderung



**Mittwoch, 10. Oktober**

Rüti (482m) – Niggital (545m) – Deggleregg (610) – Mettlen (688m) – Laupen (604m) – Diezikon (680m) – Wald (617m)

### Beschrieb:

Rüti hat 11'802 Einwohner und ist somit eine Stadt, das Stadtrecht wurde jedoch nie erworben. Trotzdem erwerben wir im Stadt-Kaffee Bürgi einen feinen Bohnendrink mit Gipfeli. Unsere Wanderung beginnt gleich mit einer leichten Steigung durch die Häusergruppen, nach kurzer Zeit mündet der Weg ins Niggital und in die Waldregion. Nach 2 Stunden Wanderzeit erreichen wir den Gasthof Hiltisberg, wo wir uns verpflegen und erholen. Am Nachmittag wandern wir über Laupen, wo nochmals eine Steigung auf uns wartet. Nach 1 Stunde werden wir am Bahnhof Wald ankommen.

### Wanderzeit:

3 Stunden

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.51 Uhr	Bus 650
Lindau	ab 7.56 Uhr	Bus 650
Effretikon	ab 8.20 Uhr	Gleis 3, S3
Wetzikon	ab 8.46 Uhr	Gleis 3, S5
Rüti	an 8.53 Uhr	Gleis 2, S5

### Rückfahrt:

Wald	ab 15.18 Uhr	Bus 885
Rüti	ab 15.36 Uhr	Gleis 1, S5
Wetzikon	ab 15.49 Uhr	Gleis 1, S3
Effretikon	an 16.09 Uhr	Gleis 5, S3

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

### Mittagessen:

Suppe, Salat, Steak, Pommes, Gemüse Fr. 17.–

### Kosten:

Kollektiv, Halbtax inklusiv Bus Fr. 8.–  
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

### Anmeldung:

Sonntag, 7. Oktober, zwischen 20 und 21 Uhr, bei Fritz Kuhn-Burri, Telefon 052 345 21 97



## Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

## Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0848 99 11 22** (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon  
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

**Zahnärzte:** Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

**Spitex-Dienste:** 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum  
Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon;  
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,  
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

**Hebamme:** Spitex-Dienste 052 355 57 00

**Mütterberaterin:** 044 952 50 76

Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8610 Uster  
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal,  
von 14 – 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 952 50 65

### Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67

Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Monika Gilgen, Brigitte Sandhofer, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November-Nummer	Montag, 15. Oktober	Montag, 22. Oktober	Donnerstag, 1. November
Dezember-Nummer	Montag, 19. November	Montag, 26. November	Donnerstag, 6. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 10. Dezember	Montag, 17. Dezember	Donnerstag, 27. Dezember

# Veranstaltungen

Mittwoch,	3. Oktober	Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase, Stammtisch 60+, 14.30 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon
Mittwoch,	10. Oktober	Pro Senectute, Wanderung Rüti – Deggleregge – Wald
Mittwoch,	17. Oktober	Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase, Stammtisch 60+, 14.30 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon
Dienstag,	23. Oktober	Pro Senectute, Wanderung Hägendorf – Teufelsschlucht – Bärenwil – Hägendorf
Mittwoch,	24. Oktober	Pro Senectute, Senioren/-innen-Nachmittag, 14 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	24. Oktober	Armbrustschützen, Infoabend, 19 Uhr, Armbrustschützenhaus, Tagelswangen
Donnerstag,	25. Oktober	Samariterverein Kempththal und Umgebung, Blutspenden, 17.30 bis 20 Uhr, Bucksaal
Freitag,	26. Oktober	Tagelswangen hautnah, Gewerbeschau
bis Sonntag,	28. Oktober	Tagelswangen hautnah, Gewerbeschau
Samstag,	27. Oktober	Krippenausstellung Hans Beer, 14 bis 20 Uhr, Saal Kirche Grafstal
Sonntag,	28. Oktober	Krippenausstellung Hans Beer, 9 bis 17 Uhr, Saal Kirche Grafstal
Montag,	29. Oktober	LindauLebt, Herbst-Höck, 20 Uhr, Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag,	1. November	Räbeliechtlumzug Grafstal, 18 Uhr, Oberstufenschulhaus, Grafstal
Freitag,	2. November	Räbeliechtlumzug Tagelswangen, 18 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen
Samstag,	3. November	Stadtjugenmusik Effretikon, Abendunterhaltung, 20 Uhr, Rösslisaal, Illnau
Samstag,	3. November	Forum, Don und Giovannis, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen



**jeden ersten Samstag des Monats  
von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:  
6. Oktober**

Bei Kaffee und Gipfeli  
können Sie gemütlich  
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstägliches Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

**Weitere Öffnungszeiten:**

jeden Montag 18.00–20.00 Uhr  
jeden Mittwoch 09.00–11.00 Uhr  
jeden Donnerstag 16.00–18.00 Uhr

**Zur Beachtung:**

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

*Ihr Bibliotheksteam*



## Mittagstisch

**im Restaurant Rössli, Lindau  
Donnerstag, 11. Oktober, 11.30 Uhr**  
Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 11 51

\*\*\*\*\*

**im Restaurant Landhus, Tagelswangen  
Donnerstag, 18. Oktober, 11.30 Uhr**  
Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 343 43 93

\*\*\*\*\*

**im Café Raindli, Winterberg  
Donnerstag, 25. Oktober, 11.30 Uhr**  
Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 01 51